DER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
HALLBERGER
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT

Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 27. Jahrgang • Nr. 4/21. Februar 2018

Starkbierfest der Freien Wähler:

Bruder Barnabas sieht kommende Abspaltung von Goldach

REDAKTION
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
☎ 0 87 61 - 72 90 540
Fax 0 87 61 - 72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 7. März 2018

Heinrich Lemer alias Bruder Barnabas hat beim Starkbierfest der Freien Wähler in Hallbergmoos der Politprominenz beim Starkbierfest die Leviten gelesen. Dabei bohrte er keineswegs mit dem Finger in blutenden Wunden und niemand musste sich auf die Lippen beißen. Vielmehr war es ein satirischer politischer Streifzug mit dem Höhepunkt: der Abspaltung des Ortsteils Goldach.

Die vom „unerbittlichen Heimatforscher" Karl-Heinz Zenker ausgegrabene Gründungsurkunde, wonach Hallbergmoos bereits zwei Jahre älter ist als angenommen, mache nicht nur alle bisherigen Jubiläums-Feste und Feiern zur Katz, sondern habe Konsequenzen: eine massive Abwanderung der Hallberger in das südliche, um 43 Jahre deutlich jüngere Goldach. Gegen die „überbordende Überfremdung durch die Hallbergmooser" rief die EFG (Einigkeit für Goldach) zur Krisensitzung. Eine mexikanische Mauer entlang Weidenweg und Auenstraße sowie über

Heinrich Lemer hüllte sich wieder in das Gewand von Bruder Barnabas und sorgte mit seiner satirischen Fastenpredigt für so manches Schmunzeln bei den Besuchern des Starkbierfestes der Freien Wähler.

Sie ließen sich den Maximator schmecken (v.l.:) Thomas Henning, Erster Bürgermeister Harald Reents, Dr. Georg Schu, Josef Fischer (1. Vorsitzender Freie Wähler) und Markus Streitberger.

Brandstadlweg bis B 301 soll errichtet, die Grenzen durch die Goldacher Feuerwehr gesichert werden. Endlich kann so auch Goldach in den Landkreis Erding zurückkehren, „ein jahrzehntelanger Wunsch vieler Goldacher geht damit spät aber dennoch in Erfüllung." Als Regierungszentrale werden aktuell das Goldacher Feuerwehrhaus, sowie der Alter oder Neue Wirt diskutiert.

Zum „typischen Grenzgänger" werde Bürgermeister Harald Reents. Als Anwohner der südlichen Auenstraße kann er, „um nicht auf die Hälfte seiner Untergebenen verzichten zu müssen", durch ein Mauerloch klettern und so tagsüber für die Hallbergmooser und nachts für die Goldacher Bürgermeister sein. Zwoarer Sepp Niedermair brauche sich keine Hoffnungen machen, an Position Eins aufzurücken, zumal „seine Buchungen zu Geburtstagen älterer Damen nach unten gehe und der Smiley (Reents) ihm schon lang den Rang abgelaufen hätte.

Dank Goldachmarkt und REWE sei die Nahversorgung Goldachs gesichert, Christian

Krätschmer, Franz Leichtle und Rudi Zeilhofer von der CSU wollen über Filialen nachdenken. „Dreier“ Sepp Fischer zeigte sich in Punkte Getränkebelieferung für Goldach kompromisslos: „Sollen die doch ihr Wasser aus dem Bach saufen!“ Die beiden Gemeinderäte Konrad Friedrich und Karl-Heinz Bergmeier indes haben sogar einen Parteiwechsel von der SPD zur EFG angekündigt, Friedrich wird Jugendminister, Bergmeier wird als Staatssekretär des Konzeptministers und Altbürgermeisters Klaus Stallmeister agieren. Barnabas' Einschätzung, dass „dieses schlagkräftige, überraschend neue Duo, dessen vielfach unter Beweis gestellte Kompetenz den Erfolg garantiert“, war der satirische Brüller des Abends. Während Dr. Marcus Mey im Falle der Spaltung mit Familie den Ort verlassen wolle, ihm eine Diskussion um Rat für seine Lebenszeit zu schade sei,

Josef Fischer begrüßte die Besucher des Starkbierfestes in der Parkwirtschaft.

erwägt Rätin Sylvia Edfelder die Einführung einer doppelten Gemeindebürgerschaft. „Noch besteht aber noch Hoffnung, dass beide Gemeindeteile zusammen bleiben, wenn sich die Erkenntnisse von Prof. Dr. Sebastian Hingerl, Sonderbeauftragter für Ortsgründungen am Lehrstuhl für Bayerische Geschichte bewahrheiten und sich Zenkers vorgelegte Dokumente als Fälschung herausstellen.

Wieder einmal hätten sich aber die Freien Wähler als politische Frischlinge bewiesen, sich die Lorbeeren für die Abschaffung der „Strabs“ vom Brot nehmen lassen, die die Schwarzen einstreichen werden. Nicht verzichten wollte Barnabas auf seinen seit Jahren vorgebrachten „running gag“: Am Rathausplatz habe sich wieder nichts zum Aufhübschen getan, „immer noch stehen das Hundetränkebecken und unansehnliche Pflanztröge“. Zum Glück seien zumindest die drei Kibitzpärchen in die Kibitzstraße umgezogen, „der Weg für die Trassenverlegung der B 301 ist nun frei.“ *(Text/Fotos: sab)*

Liebe Kunden,

wegen Renovierungs- und Umbauarbeiten ist unser Getränkemarkt in der Ludwigstraße 11 von ***Montag, 19.03.2018 bis Freitag, 23.03.2018*** *geschlossen.*

Gerne begrüßen wir Sie am Samstag, 24.3.2018, im neu renovierten Getränkemarkt in der Ludwigstraße 11 zu einem kleinen Umtrunk.

Während der Umbauarbeiten in der Ludwigstraße 11 steht Ihnen unser Getränkemarkt in Goldach, Freisinger Straße 30a, in vollem Umfang zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie im neu renovierten Getränkemarkt begrüßen zu dürfen.

Getränkefachhandel K&F GmbH
Krätschmer Christian & Fischer Josef

Pressemitteilung der Gemeinde Hallbergmoos:

Vollsperrung der Theresienstraße

Spartenverlegung Theresienstraße / Ecke Ludwigstr.

Zwischen der Einmündung des Eichnerwegs in die Theresienstraße und der Kreuzung Theresienstraße/Ludwigstraße werden diverse Versorgungsleitungen neu verlegt.

Daher kommt es zu einer **Vollsperrung** auf der Theresienstraße für den gesamten Verkehr in diesem Bereich **vom 15.02. bis zum 31.03.2018**.

Die Vollsperrung ist erforderlich, damit sichergestellt werden kann, dass die umfangreichen Baumaßnahmen auch in der vorgegebenen Zeit erledigt werden können.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer den gesperrten Straßenabschnitt großräumig zu umfahren und die Umleitungsbeschilderung zu beachten.

Für die Anwohner des Eichnerwegs wird eine vorübergehende Zufahrt nördlich der Hausnummer 22 erstellt. Über diese werden auch die Entsorgungsfahrzeuge die Anwohnerstraße anfahren.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Anliegern und Betroffenen für Ihr Verständnis.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Landratsamt Freising, Fr. Regina Schneider, Telefon: 0 81 61-600 360, E-Mail: regina.schneider@kreis-fs.de zur Verfügung.

Pressemitteilung der Gemeinde Hallbergmoos:

Schöffen gesucht

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in der Gemeinde Hallbergmoos insgesamt 3 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Freising und Landgericht Landshut als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Gemeinderat Hallbergmoos schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen benötigt werden. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Freising verfährt bei den Jugendschöffen genauso. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Men-

schen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 2. März 2018 bei der Gemeinde Hallbergmoos, Abt. Sicherheit, Ordnung, Bildung, Soziales, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos. Ansprechpartner ist Herr Kirmayer (Tel.: 0811 55 22 316, E-Mail: AL-S@hallbergmoos.de, Zi. 2.05). Das Bewerbungsformular und weitere Informationen können auch von der Internetseite der Gemeinde www.hallbergmoos.de heruntergeladen werden.

Pressemitteilung der Gemeinde Hallbergmoos:

Landkreis Freising sucht Jugendschöffen

Für Jugendliche und Heranwachsende, die sich vor Gericht verantworten müssen, sind die Jugendgerichte und Jugendkammern bei den Amts- und Landgerichten zuständig. Dem Richter werden dabei Jugendschöffen zur Seite gestellt. Sie sind den Berufsrichtern im Allgemeinen gleichgestellt. Für die Amtsperiode 2019 bis 2023 muss der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Freising 40 Personen vorschlagen, die sich als ehrenamtliche Jugendschöffen zur Verfügung stellen.

Im Amt für Jugend und Familie Freising wird derzeit eine Bewerbungsliste erstellt. Wer Interesse hat, muss die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, im Landkreis Freising wohnen und zu Beginn der Amtsperiode am 1. Januar 2019 mindestens 25, aber noch nicht 70 Jahre alt sein.

Die Bewerbungen werden bis 2. März 2018 gesammelt und anschließend dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt, der die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen aufstellen wird. Nach einer einwöchigen öffentlichen Auslegungsfrist wird sie an das Amtsgericht weitergeleitet. Wenn möglich sollten Bürgerinnen und Bürger aus allen Kreisen der Bevölkerung für dieses Ehrenamt bereitstehen, je zur Hälfte Frauen und Männer.

Im Gegensatz zu den herkömmlichen Schöffen erfordert die Tätigkeit als Jugendschöffe erzieherische Fähigkeiten und Erfahrung in der Jugenderziehung. In der Regel ergibt sich diese aus beruflicher oder ehrenamtlicher Betätigung im Bereich von Erziehungs- und Jugendarbeit, Engagement im schulischen Bereich oder privater Erziehungs- und Betreuungstätigkeit. Insbesondere sind Eltern und Ausbilder erwünscht. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils. Wichtig sind ferner soziales Verständnis, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen.

Schöffen werden für fünf Jahre berufen, die nächste Amtsperiode erstreckt sich von 2019 bis 2023. Jeder Schöffe wird voraussichtlich höchstens an zwölf Sitzungen im Jahr herangezogen, die Teilnahme ist verpflichtend.

Wer dieses Ehrenamtes übernehmen möchte, kann sich bis spätestens 2. März im Landratsamt beim Amt für Jugend und Familie (85356 Freising, Landshuter Str. 31, 2.Stock Altbau, Zi. 232) bewerben. Ansprechpartnerin ist Josefa Hahn (Tel.: 08161/600-253, E-Mail: amtjugendfamilie@kreis-fs.de). Zusätzliche Informationen finden Sie unter https://www.kreis-freising.de/buergerservice/abteilungen-und-sachgebiete/amt-fuer-jugend-und-familie.html

Pressemitteilung der Gemeinde Hallbergmoos:

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Das Veterinäramt im Landratsamt Freising warnt:

Seit Nachweis der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen im Juni 2017 in Tschechien hat sich die Gefahr für einen Eintrag der Tierseuche nach Bayern deutlich erhöht.

Um den möglichen Eintrag des Erregers nach Bayern zu verhindern ist es neben den erhöhten Jagdbemühungen ebenso wichtig auf eine ordnungsgemäße Entsorgung von Lebensmitteln zu achten.

Tierische Lebensmittel aus den im Osten betroffenen Gebieten (ehemalige Sowjetunion, Estland, Lettland, Ukraine, Tschechien usw.), die im Fernverkehr mitgebracht werden, dürfen ebenso wie inländische Lebensmittel nicht achtlos in die Umwelt entsorgt werden.

Bei der Afrikanischen Schweinepest (ASP) handelt es sich um eine schwere Virusinfektion, die ausschließlich Schweine (Haus- und Wildschweine) betrifft und für diese tödlich ist. Für den Menschen stellt sie keine Gefahr dar. In Deutschland ist ASP bisher zwar noch nie aufgetreten, jedoch ist der Ausbruch dieser Tierseuche auch in unserer Region zu befürchten. Eine Einschleppung der ASP nach Deutschland würde neben den Auswirkungen für die Tiere auch schwere wirtschaftliche Folgen mit sich bringen. Kritisch wäre eine Einschleppung in die Wildschweinpopulation, da hier die Möglichkeiten einer Seuchenbekämpfung begrenzt sind. Das Virus kann direkt von Schwein zu Schwein über Körperflüssigkeiten, insbesondere Blut, oder indirekt über vom Schwein stammende Lebensmittel oder kontaminierte Gegenstände, die mit dem ASP-Virus kontaminiert sind, übertragen und damit weiterverbreitet werden.

Werkzeug und Maschinen Verleih
GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Bei Hausschweinen und bei europäischem Schwarzwild führt die Infektion zu sehr schweren, aber unspezifischen Allgemeinsymptomen wie Fieber, Schwäche, Fressunlust, Bewegungsstörungen und Atemproblemen. Durchfall und Blutungsneigung (Nasenbluten, blutiger Durchfall, Hautblutungen) können ebenfalls auftreten. Die Erkrankung führt in nahezu allen Fällen innerhalb von drei bis sechzehn, meist aber drei bis sechs Tagen zum Tod des Tieres. Beim Vorliegen solcher unspezifischen Symptome sollte umgehend das Veterinäramt informiert werden.

ASP ist unheilbar, ein Impfstoff steht gegen diese Tierseuche nicht zur Verfügung. Daher können ausschließlich hygienische Maßnahmen und Populationsregulation zur Vorbeugung und Bekämpfung eingesetzt werden. Beim Ausbruch in Hausschweinebeständen müssten alle Schweine der betroffenen Bestände getötet und unschädlich beseitigt werden. Es würden großflächige Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete eingerichtet, in denen das Verbringen von Tieren und deren Erzeugnissen in und aus den Betrieben untersagt ist. Wird ASP beim Schwarzwild festgestellt, wird ein sogenannter gefährdeter Bezirk festgelegt. Beim Schwarzwild wird bei Bedarf eine verstärkte Bejagung, in jedem Fall aber eine Untersuchung erlegter und verendet aufgefundener Wildschweinen angeordnet.

Besondere Auszeichnung für die Gemeinde Hallbergmoos

Die NATO-Agentur NETMA dankt der Gemeinde Hallbergmoos mit einer Ehrenplakette für ihre herausragende Unterstützung bei der Ansiedlung im Munich Airport Business Park (MABP).

Hallbergmoos, 30. Januar 2018. Damit hatte der Erste Bürgermeister der Gemeinde Hallbergmoos Harald Reents nicht gerechnet, als er sich vor kurzem mit Peter Schmidt traf, dem stellvertretenden General Manager und Personalchef der NATO Eurofighter 2000 und Tornado Development, Production & Logistics Management Agency (NETMA). In der NETMA sind Deutschland, Großbritannien, Italien und Spanien vertreten. Im Rahmen eines Gesprächs zur Ermittlung der Zufriedenheit der Agentur mit den Standortbedingungen der Gemeinde überreichte ihm Peter Schmidt eine besondere Auszeichnung: die Ehrenplakette der NETMA, verbunden mit dem Dank an die Gemeinde für ihre Maßnahmen zur Unterstützung während der Ansiedlung in den vergangenen drei Jahren.

Standortverlegungen sind für Großunternehmen mit mehreren hundert Beschäftigten eine echte Herausforderung. Natürlich handelt es sich bei der NETMA nicht um ein Unternehmen im klassischen Sinne, sondern um eine Non-Profit Management Organisation unter dem regulativen Dach der NATO. Hier wie dort müssen die spezifischen Bedürfnisse erfüllt sein, sowohl die verfügbare Bürofläche als auch notwendige bauliche Maßnahmen, die vom Vermieter genehmigt oder gar selbst durchgeführt werden müssen. Zum anderen sollen sich aber auch die Mitarbeiter am neuen Standort wohlfühlen, um gute Arbeit leisten zu können. Die 1995 gegründete NETMA stand 2015 genau vor dieser Aufgabe, als sie ihren Standort von Unterhaching bei München nach Hallbergmoos verlegte.

Nahaufnahme der Auszeichnung der NETMA mit dem Dank der NATO-Agentur NETMA an die Gemeinde Hallbergmoos für die Unterstützung bei der Ansiedlung im Munich Airport Business Park.

Peter Schmidt, stellvertretender General Manager und Personalchef der NETMA (mi.) überreichte die Ehrenplakette an den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Hallbergmoos Harald Reents (re.) und den Wirtschaftsförderer Alexander Mademann.

Die NETMA ist aufseiten der Nutzerländer und ihrer jeweiligen Luftstreitkräfte für die Betreuung der Entwicklung, Produktion und Beschaffung sowie für die technisch-logistische Unterstützung während des Betriebs der Waffensysteme Tornado und Eurofighter 2000 zuständig. Aufgrund ihrer besonderen Aufgaben verfügt die NETMA über eine sprachlich breit aufgestellte Belegschaft und die dafür notwendige Infrastruktur in Hallbergmoos. „Die Gemeinde hat darüber hinaus in Absprache mit der VHS dafür gesorgt, dass dort für die nicht deutschen NETMA-Mitarbeiter entsprechende Deutschkurse angeboten werden", erklärt Harald Reents eine der Maßnahmen.

Mit dem breiten Angebot im Sport- und Freizeitpark konnte die Gemeinde ebenfalls punkten. Hier können Unternehmen exklusive Zeiten für ihre Firmensportangebote buchen. „Das stärkt den Zusammenhalt der Mitarbeiter und trägt dazu bei, dass sich die Agentur als Ganzes sehr gut aufgenommen fühlt", sagt Reents. „Über das Info-Office des MABP, das im Rathaus der Gemeinde angesiedelt ist, wurde die NETMA umfassend über die vorhandenen Büroflächen informiert und bei der Anbahnung und Umsetzung des Standortwechsels unterstützt", ergänzt Alexander Mademann von der Wirtschaftsförderung Hallbergmoos. „Die Auszeichnung mit der Ehrenplakette der NETMA ist eine tolle Bestätigung der jahrelangen Bemühungen um hervorragende Standortbedingungen in Hallbergmoos."

Aufseiten der Industrie übernimmt die Panavia Aircraft GmbH in Hallbergmoos die Systemführung für den MRCA Tornado, für den Eurofighter ist die Eurofighter GmbH in Hallbergmoos verantwortlich. „Die Nähe zu diesen Unternehmen sowie zum Flughafen München, der in fünf Minuten Fahrtzeit von Hallbergmoos erreicht werden kann, waren zwei weitere gewichtige Gründe für die Ansiedlung der NETMA im Munich Airport Business Park", erklärt Peter Schmidt. *(gra)*

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Infoabend der Hanns-Seidel-Stiftung:

CSU lud zum Vortrag über „fake news"

V.l.: CSU Kreisvorsitzender Florian Herrmann mit Tanja Knieler (Ortsvorsitz Hallbergmoos) und Referent Matthias J. Lange

Zum Anglizismus des Jahres 2016 hat es der Begriff „fake news" geschafft, „ein schwieriges und interessantes Thema über das viel geredet wird und eine intensive Betrachtung notwendig macht", so der CSU-Kreisvorsitzende Dr. Florian Herrmann. Er war Gastredner des von der CSU Hallbergmoos initiierten Informationsabends der Hanns-Seidel-Stiftung, Referent des Abends war Social Media Experte Matthias Lange.

„Mit fake news, also falschen Fakten Politik zu machen ist kein neues Thema, gefährlich ist jedoch die immense Verbreitungsgeschwindigkeit und hohe Erreichbarkeit durch Smartphone, Tablet und Internet", so Lange. Diese Art der sachgrundlosen Berichterstattung könne einem Aprilscherz ähnlich harmlos sein, aber „nur zu oft seien sie politisch relevant und ideologisch geprägt", so Lange. Das Flüchtlingsthema etwa hätte das sehr deutlich gezeigt. Man müsse sich schützen um fake news nicht aufzusitzen, aber wie, war die Frage, die Lange an das rund 50 Personen fassende Publikum richtete?

„Prinzipiell müssen wir differenzieren, ob andere nur eine andere Ansicht haben und verbreiten oder ob es sich tatsächlich um fake news handelt", betonte Lange. Schließlich müsse der offene Diskurs in einer demokratischen Gesellschaft zugunsten des Erhalts der Meinungsfreiheit weiterhin bestehen bleiben können. „Hirn einschalten, lautet die Devise", so Lange. Dann könne man nicht stimmige Szenarien oder ideologische Prägungen erkennen.

Unabdingbar ist in Langes Augen die Medienkompetenz, die nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene lernen müssen. „Denn Jeder von uns hat seinen Sender in der Hosentasche, nicht mehr nur die Zeitungen sind somit die Verbreiter von Nachrichten." Angesichts dessen, dass die Informationen alle gleich aussehen gelte es, diese zu strukturieren und zu bewerten. „Gehen Sie zu den Primärquellen zurück und überprüfen Sie die Informationen", rät Lange. Gerade Fotos seien hochmanipulativ und würden oft für eigene Propagandazwecke mit irgendwelchen Bildunterschriften versehen. Personen werden aus den Bildern ersetzt oder retuschiert. Dabei sei es gar nichts so schwer, „googeln Sie einfach, ob und in welchem Zusammenhang das Foto in anderen Medien auftaucht." Internet-Seiten wie „mimikama.at" oder „hoaxmap.org" decken fake news auf, mit „tineye.de" kann der Ursprung eines Fotos ermittelt oder über den „Youtube Data Viewer" von Amnesty International Videos auf ihre Originalität überprüfen. *(Text/Foto: sab)*

Fischessen der Einigkeit und Freien Wähler

Mit Forelle, Lachs, Dorade und Calamari starten die Freien Wähler Hallbergmoos mit dem traditionellen Fischessen in der Parkwirtschaft in die Fastenzeit. „Parteiliche Liebesbeweise gibt es nicht, obwohl der Aschermittwoch auf den Valentinstag fällt", witzelte der stellvertretende Vorsitzende Dr. Georg Schu. „Auch wenn heute Parteien, die CSU in Passau, die Freien Wähler in Deggendorf und die SPD in Vilshofen ihre großen Reden schwingen." Parteifrei wünschte Schu eine „leidensfreie Fastenzeit."

Ebenso gemütlich ließ es die „Einigkeit Hallbergmoos-Goldach" angehen, die beim Alten Wirt beim Fisch zumindest den kulinarischen Gürtel enger schnallen wollen. „Wir bleiben uns treu und drehen uns nicht wie das Fähnlein im Winde", war der einzige politische Kommentar vom Vorsitzenden Helmut Egger. „Das war's dann schon von unserer Seite zum politischen Aschermittwoch, das Essen heute abend gilt allein der Gemütlichkeit." Er nutzte noch die Gelegenheit zum Hinweis auf das Osterfeuer am 31. März, das auf der „Hartshauser Wiese" zwischen Ahorn- und Mittermeierweg stattfindet.

(Text/Fotos: sab)

Hand & Fuß
Nagelstudio
Professionelle Fußpflege
Telefonische Terminabsprache
0151 - 14048880
0811 - 9989559
85399 Hallbergmoos
Kiefernweg 3

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Jeder 2. wird zum Pflegefall!
Schon heute sind über 2,8 Millionen Menschen pflegebedürftig; mit Blick auf eine immer älter werdende Gesellschaft wird diese Zahl weiter steigen.
Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig um eine passende Pflegeabsicherung zu kümmern. Lassen Sie uns gemeinsam die optimale Lösung finden. Ich berate Sie gerne.
Vermittlung durch:
Karlheinz Schmid, Generalvertretung
Freisinger Str. 46, D-85399 Hallbergmoos
karlheinz.schmid@allianz.de, www.vertretung.allianz.de/agentur.schmid1
Tel. 08 11.36 83, Fax 08 11.9 36 05
Hoffentlich Allianz.
Allianz

AUTOHAUS Hellinger
BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO
Jeep®
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheibenschnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

Willst du weiter laufen.....

oder mit uns fahren?

Wir feiern 25 Jahre Fahrschule Kydd!

Aus diesem Anlass laden wir Euch ganz herzlich zu unserem **„Tag der offenen Tür"** ein.

Wann?
Am **Samstag, 24.2.2018** von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Wo?
In unserer neu gestalteten Räumlichkeit in Hallbergmoos, Theresienstraße 68.

Es erwarten Euch unter anderem tolle Jubiläumsangebote zur Neuanmeldung, ein Gewinnspiel, Überraschungsgeschenke und vieles mehr!

Wir stellen außerdem unser aktuelles Konzept vor und Ihr lernt unser neues Teammitglied kennen.
Das gesamte Team freut sich auf Euch und steht für alle Fragen rund um den Führerschein zur Verfügung.

Drive'n Ride
Dein Führerschein, deine Fahrschule!
Wir fahren mit
kydd
since
1993

Schaut vorbei, wir freuen uns!

Pressemitteilung der Freien Wähler:

Infostand zur „Strabs”

Die FREIE WÄHLER Hallbergmoos-Goldach bedanken sich bei der CSU Landesregierung, dass diese ihre jahrelange Blockadepolitik zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung auf Druck der FREIE WÄHLER aufgibt und sich dem Thema nun endlich annimmt.

Schade ist dabei, dass die CSU erst auf die Forderung der FREIE WÄHLER zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung aufspringt, nachdem die Stimmungsprognosen für die CSU kurz vor den Landtagswahlen einen Abwärtstrend zeigen.

Der Startschuß für die bayernweite Unterschriftensammlung zum Volksbegehren zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung erfolgte am 22.01.2018.

Die FREIE WÄHLER Hallbergmoos-Goldach beteiligten sich aktiv an der Unterschriftensammlung und gingen dazu mit einem Infostand direkt zu den Bürgern.

Am Freitag, den 26.01.2018 und Samstag, den 27.01.2018 sowie am Freitag, den 02.02.2018 und Samstag, den 03.02.2018 wurden an der Freisinger Straße und an der Theresienstraße Unterschriften für das Volksbegehren gesammelt.

Thomas Henning und Dr. Georg Schu am Infostand an der Freisinger Straße

Laut dem Landesvorsitzenden der FREIE WÄHLER und Beauftragten des Volksbegehrens Hubert Aiwanger wurden bayernweit die notwendigen Unterschriften von 25.000 deutlich übertroffen.

Dennoch sind die FREIE WÄHLER fest entschlossen, die Unterschriftensammlung für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge fortzusetzen, bis die Staatsregierung Wort hält, die Straßenausbaubeiträge (Strabs) in Bayern im Sinne der Bürgerinnen und Bürger abzuschaffen und einen ausreichenden finanziellen Ausgleich für die bayerischen Kommunen zur Verfügung zu stellen.

gez.

Thomas Henning
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
FREIE WÄHLER Hallbergmoos-Goldach

Freier Fall für Jedermann

Flystation in Neufahrn eröffnet

Der die Menschen stets faszinierende Traum vom Fliegen wird in Neufahrn in der „Flystation Munich" Wirklichkeit. „Hier kann man sich im dreidimensionalen Raum bewegen, hier kann man dem Sport Bodyflying frönen", so der russische Investor der neu eröffneten Flystation, Alexander Parmanin.

Für Neufahrns Zweiten Bürgermeister Hans Mayer (CSU) ist der 33 Meter in die Höhe ragende Bau ein Leuchtturmprojekt, ähnlich dem Pariser l'Arc de Triomphe, „mutig, ambitioniert und gelungen", so Mayer. „Ein echter Hingucker, den man aufgrund seiner Beleuchtung bereits von weitem sieht", so Landrat Josef Hauner (CSU). Verantwortlicher Architekt war der Freisinger Martin Burzin, der nicht einfach nur einen „hohen Klotz" hinstellen wollte, sondern ein ansprechendes Bauwerk, das nun am Tag weiß und in der Dunkelheit von innen beleuchtet in hellblau erstrahlt. Neun Millionen Euro hat Alexander Parmanin investiert, damit Bodyflying in Mintraching möglich ist. Zwei 3000 PS starke Motoren erzeugen dazu einen bis zu 300 Stundenkilometer schnellen vertikalen Luftstrom, in dem man sich treiben lassen oder wilde Pirouetten und Salti drehen kann. Bei der Eröffungsparty zeigten Profis, darunter auch die russische Nationalmannschaft, welche atemberaubenden Choreographien in der Röhre möglich sind. Billig ist das Vergnügen nicht, zwei Minuten inklusive „Instructor" kosten für Erwachsene 49 Euro, Fluganzug, Helm und Schutzbrille inklusive.

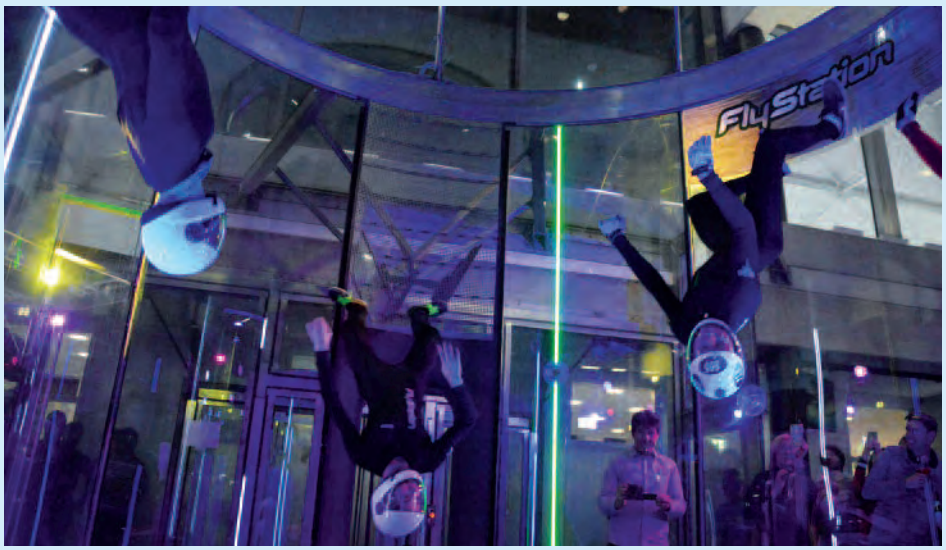
Neufahrn ist nach St. Petersburg Parmanins zweite Flystation, die nächste ist in Japan geplant. „Ich hoffe, dass Bodyflying im Jahr 2024 olympisch wird, die Sportart erlebt aktuell einen ungemeinen Zuwachs", so Parmanin. In St. Petersburg ist die Anlage rund um die Uhr in Betrieb und auch belegt, hier trainieren sogar Profi-Fallschirmflieger ihre Formationen aber auch das Militär. Für Anfänger stehen geschulte und erfahrene „Instructors" zu Verfügung, die mit im Tunnel die Bewegungen erklären.

Dass das ganz schön anstrengend ist, bestätigten die ersten Promi-Diver. Hans Mayer und auch Benno Zierer (Freie Wähler) ließen sich das Vergnügen nicht nehmen, als eine der ersten in den Tunnel zu steigen. „Genial aber anstrengend", lachte Zierer.

(Text/Fotos: sab)

Mit dem Durchschneiden des Bandes eröffneten (v.r.) Geschäftsführer Alexander Parmanin, Landrat Josef Hauner und Hans Mayer (2. Bürgermeister Neufahrn) die Flystation in Neufahrn.

Spektakultäre Flugvorführungen durch den Weltmeister und der russischen Nationalmannschaft gab es für die Besucher der Eröffnungsveranstaltung.



Rechtsanwalt
FA f. Strafrecht
ANWALTSKANZLEI
Anwaltskanzlei
Walter M. Huber
Rechtsanwalt - Fachanwalt - Insolvenzverwalter
Freising - Obere Hauptstraße10
☎ 08161-53 88 90
www.RA-Huber.de

Richtfest des neuen Soller Art Hotels

Nachhaltiges Bauen in und für die nächste Generation

Japanisches „Wabi-Sabi“ erwartet die Gäste im neuen Art Hotel der Ismaninger Familie Soller, das derzeit in Hallbergmoos entsteht. Dieses fernöstliche Wohn-Konzept verheißt viel Natur, safte und dezente Farben sowie teilweise organische Formen, kein Stück zuviel aber auch keines zu wenig.

Nachhaltigkeit war das große Thema beim Richtfest, zu dem Inhaber Ludwig Soller in die Lilienthalstraße in Hallbergmoos geladen hatte. Vor 30 Jahren hat er dieses Grundstück bereits erworben, „um die Achse München mit seinem Apollo-Hotel, dem Ismaninger Stern Hotel hin zum Flughafen mit dem Hotelneubau in Hallbergmoos zu schließen“, so der 75-Jährige. An den beiden Standorten München und Ismaning betreibt und besitzt er bereits zwei Hotels. Damals war ihm das Risiko eines Hotelbaus noch zu riskant, vor vier Jahren hat er noch mit der Aufstellung von Flüchtlingscontainern auf dem 6000 Quadratmeter großen Areal geliebäugelt. Das Rathaus Hallbergmoos habe ihm jedoch klar signalisiert, dass das Gewerbegebiet hierfür kein geeigneter Standort sei. „Zum Glück, kann ich heute nur sagen, denn nun sind die Rahmenbedingungen optimal, der Markt für ein weiteres Hotel ist da.“ Und auch Sollers Zielgruppe sitzt vor seiner Hoteltüre, „denn neben Einheimischen, Messe- und Flughafenbesuchern ist es das Gewerbegebiet mit seinen Mitarbeitern, die wir mit unserem Hotel ansprechen wollen. Sowohl für eine Nacht als auch für einen langen Aufenthalt“, so Soller.

Nach dem ersten Aushub im Mai vergangenen Jahres ist das dreistöckige Gebäude zum Richtfest „dicht“, Fenster und Türen drin, das Dach obenauf. 123 Zimmer insgesamt werden es, 80 mit einer Größe von 28 Quadrat-

Familien Soller freut sich bereits jetzt auf die Eröffnung des Art Hotels in Hallbergmoos.

metern, 20 Junior Suiten mit 40 m² und 15 große Suiten mit bis zu 70 Quadratmetern. Die Hälfte aller Zimmer haben eine Pantry-Küche für die Langbucher, für die dann auch ein großer Waschsalon im Keller bereit steht. Bei der Gastronomie setzen die Sollers auf Regionalität und natürliche Produkte. Keine leeren Worte, denn Soller isst selbst natürlich und regional und damit etwa nur Eier von seinen eigenen Hühnern, die mit von ihm angebautem Getreide gefüttert werden. „Das wird ein ganz individuelles Hotel und nicht irgendeines in einer Hotelkette", betont Michael Eichwald, der als Projektsteuerer die Sollers fachmännisch berät. Für ihn ist das neue Art Hotel in richtiger „Lust-Bau", der richtig Spaß mache. „Das wird ein Hotel von Menschen für Menschen. Der Maßstab dabei ist, dass wenn ich Gast wäre, mich hier wohlfühle."

Nach einer Warm up Phase kann ab 2. Januar 2019 gebucht werden. „Der Gast soll sich im Hotel so wohl fühlen wie in einem zweiten zuhause", erläutert Innenarchitekt Achim Dannenberg. Die Lobby ein gemütlicher Livingroom, soll zur Kommunikation, aber auch zum Entspannen einladen, ebenso ein großer SPA-Bereich. Das für Oberflächen, Wände und Texturen verwendete Material so natürlich wie nur möglich. Die Möbel sind aus heimischen Hölzern und in Deutschland hergestellt. „Wir haben überall typische Elemente der Flora und Fauna des Erdinger Mooses bei der Gestaltung mit eingebaut."

(Text/Fotos: sab)

Gekonnt trieb Inhaber Ludwig Soller beim Richtfest den Nagel in den Balken.

TREND ECK
Susanne Wolf
Deko und Geschenkartikel für jeden Anlass.
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Auenstraße 1
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11/998 96 29
Fax: 08 11/998 96 28
E-Mail:
info@trendeck.de
www.trendeck.de

über 65 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

Der Hallberger gratuliert...

Ingeborg Spillmann feierte 80sten

Quicklebendig, quirlig, gesellig und immer ein Späßchen auf den Lippen, so lässt sich Ingeborg Spillmann am einfachsten charakterisieren. Vielleicht reicht ja auch, dass man weiß, dass sie Rheinländerin ist, bekanntermaßen ein Menschenschlag des Frohsinns.

„Meine Frohnatur hat mich auch so jung gehalten", ist sich Spillmann sicher, dass sie am 8. Februar ihren 80sten Geburtstag feierte, sieht man ihr wahrlich nicht an. Wenngleich ihre ersten Lebensjahre kein Grund zur Freude waren. Geboren in Ratingen wurde sie aufgrund des Krieges mit ihren beiden Geschwistern und der Mutter nach Thüringen evakuiert. Dort seien sie bei Bauern untergekommen, die jedoch keinesfalls erfreut über die „Gäste" waren. „Wir hatten kaum etwas zu essen, in den frühen Morgenstunden haben wir auf den Feldern nach etwas Essbarem gesucht", erinnert sich Spillmann. Besser wurde es erst mit den Amerikanern, „von denen haben wir Kinder Knäckebrot, Dosenwurst, Schokolade und Kaugummis bekommen." Die Erinnerung an die Kriegsgeschehnisse haben sich detailgetreu in Spillmanns Gedächtnis eingeprägt. Nach dem Krieg zurück in Ratingen musste sie als 14-Jährige dann in die Fabrik zum Arbeiten, ihren Wunschberuf Friseurin, konnte sie aufgrund eines körperlichen Handycaps nicht lernen.

Mit 22 Jahren hat sie geheiratet und vier Jahre später ihren Sohn Uwe bekommen. Mit ihrem Mann kam sie nach Deisenhofen, nach dessen Tod hat sie in einer Hausverwaltung gearbeitet und kam dann, geschieden von ihrem 2. Mann, vor 24 Jahren durch ihren Sohn nach Hallbergmoos. Hier lebt sie nun alleine, aber glücklich in ihrer Wohnung, kümmert sich liebevoll um einen hilfsbedürftigen Nachbarn und entlastet damit dessen Angehörige. Seit drei Jahren erst ist sie in Rente, viele Jahre hat sie im Industriegebiet als Büroreinigungskraft gearbeitet. „Langweilig ist und wird mir nicht. Aber ich brauche nun auch mal ein bisschen Erholung", lacht Spillmann. Nach der Feier des Jubeltages mit Sohn Uwe, den beiden Enkeln Ramona und Nicole sowie der dreijährigen Urenkelin Laura will sie sich einen Wellness-Urlaub gönnen, den sie von ihrer Familie geschenkt bekommen hat. „Kroatien oder Italien, das weiß ich noch nicht." *(Text/Foto: sab)*

Einen herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag überbrachte Dritter Bürgermeister Josef Fischer.

Der Hallberger gratuliert...

Eugen Lackermeier feierte 85sten

Zweiter Bürgermeister Sepp Niedermair gratulierte Eugen Lackermeier und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Durch und durch ein Goldacher ist Eugen Lackermeier, der am Valentinstag seinen 85sten Geburtstag feierte. Geboren in Goldach, ist er hier zur Schule gegangen und hat seinen Beruf als Landwirt ausgeübt. „Das ist wie Nationalstolz", lacht der Jubilar augenzwinkernd. Einen typischen Unterschied zwischen einem Hallberger und Goldacher kann er zwar nicht benennen, „aber es ist schon was anderes, ein Goldacher zu sein". 1956 hat er seine Anna beim Tanzen kennengelernt, „natürlich beim Stegherr, ist doch klar." Zwei Jahre später hat er den Hof von Vater Otto übernommen, „Landwirt das war nicht nur ein Beruf, sondern mein Hobby und meine Leidenschaft." Nebenbei hat das Ehepaar vier Kinder groß gezogen, Roswitha, Evi, Eugen und Andrea. Neun Enkelkinder und eine zweijährige Urenkelin machen die Familie komplett. Leider feiert Lackermeier seinen Geburtstag ohne Ehefrau, die 2009 verstorben ist. Jeden Morgen besucht er sie auf dem Goldacher Friedhof, trifft dabei drei Freunde, die das gleiche Schicksal teilen. „Bei den täglichen Treffen wird dann gefachsimpelt", so nennt Lackermeier den Männer-Ratsch. Er pflegt diese Tradition genauso wie seinen sonntäglichen Frühschoppen, „denn wenn'st keine Freind net host, dann bist verratzt."

Die Landwirtschaft hat er mittlerweile seinem Sohn übergeben, weiterhin frönt er regelmäßig seiner zweiten Leidenschaft, dem Schießen bei der SG Hubertus. Zudem war er bei den Ringern, dem SV Siegfried, der Goldacher Feuerwehr und ist noch im Ortsverschönerungsverein aktiv, „hier gibt es immer was zu tun." 30 Jahre war er Schützenmeister, vier Mal Schützenkönig und auch heute noch trifft er zielsicher ins Schwarze. Für sein ehrenamtliches Engagement hat er im Mai 1995 vom damaligen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber eine Ehrenurkunde erhalten, zwei Jahre später die Silberne Bürgermedaille von der Kommune. Die Urkunden hat er auf seinem Smartphone parat, „das ist immer in der Hosentasche." *(Text/Foto: sab)*

JAFRA Cosmetics
Johanna Zimmer
Pflege-Angebote
für die empfindliche Augenpartie
- Gold Augenpflege mit Lifting-Effekt € 30,– (statt 37,–)
- Royal Jelly Vitalisierende Augenpflege € 34,– (statt 40,–)
- Royal Jelly Augenpflege-Kapseln € 33,– (statt 39,–)
- PRO Augenpflege-Duo € 49,– (statt 59,–)

Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

Anita Meyr zum 70. Geburtstag

Der Heimat- und Traditionsverein Hallbergmoos gratuliert seiner Fahnenmutter und Schriftführerin Anita Meyr zum 70. Geburtstag, den sie am 22. Februar feiert.

Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Diesen Wünschen schließen sich ihre Familie, Verwandte und Freunde an.

Auch der HALLBERGER gratuliert der Jubilarin recht herzlich zum runden Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch !

GLÜCKWÜNSCHE zu besonderen Anlässen (z.B. Geburten, Jubil.-Geburtstagen, Volljährigkeit usw.) werden im HALLBERGER, nach Rücksprache, kostenlos abgedruckt.

§
RECHTSANWÄLTE
HACK & BERNAU
Theresienstraße 73 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/99 89 551 · Fax 08 11/99 89 552
www.ra-hackundbernau.de

Freut Euch auf die Grillsaison!

Cucinare à la Toscana im Goldach Markt

Die toskanische Küche ist bodenständig und zugleich ideenreich und bietet für jeden Geschmack eine Leckerei. Neben Fleisch und Brot sind es vor allem Gemüse und Gewürze aus der Region, die der toskanischen Küche einen unverwechselbaren Akzent verleihen.

Ein Hauch des italienischen Aromas zog vor kurzem mit Enzo Recupero in den Goldach Markt. Der LSG Chefkoch hatte Coppa, Fenchelsalami, Parmaschinken, Parmigiano und Peccorino Käse, vollmundigen Toskana-Wein sowie Pesto allerfeinster Güte zum Verkosten mit dabei. Selbstverständlich aber auch allerbestes Fleisch aus der Toskana, das vom Chianina-Rind stammt. Traditionell wird nur diese Rinderrasse für das Florentiner Beefsteak verwendet, denn die Toskaner schwören auf die Qualität der alten Rasse. „Sie werden auch die weißen Riesen genannt, denn die haben ein Mindeststockmaß von 1,80 Meter", schwärmte Enzo. „Dieses Fleisch im Sommer auf dem Grill mit ein paar Kräutern – ein Traum, die Steaks zergehen auf der Zunge!"

Spezialitäten aus der Toskana präsentierten Enzo Recupero und Theo Schröckenbauer im Goldach Markt.

Ein Traum wird es aber nicht bleiben, denn die Köstlichkeit liegt mit Start der Grillsaison in der Schröckenbauer'schen Fleischtheke. „Die Steaks wiegen rund ein Kilo, das ist schon was", freut sich auch Theo Schröckenbauer auf die Grillsaison. „Aber in der Pfanne geht das Fleisch natürlich genauso gut zu braten."

Typisch toskanische Köstlichkeiten gibt es im Goldach Markt aber jetzt schon in den Regalen, die Sugos der l'Azienda Agricola Mascagni aus der Maremma sind ebenso „fatto a mano", also typisch handgemacht, wie Enzo betont, wie das Olivenöl, die Käse- und Wurstwaren. Sein persönlicher Favorit ist die Tartufo-Salami mit Trüffeln, die er sich typisch italienisch mit einem genussvollen Augenrollen auf der Zunge zergehen läßt. Ein Schlückchen Rot- oder Weißwein der Azienda Agricola Poggio al Vento „passen hervorragend dazu, alle sind bei Wettbewerben hoch dekoriert." *(Text/Foto: sab)*

BEI UNS IST DER FRÜHLING SCHON DA…

Die neue Mode Frühjahr 2018 von Marccain, René Lezard, RIANI, Cambio u.v.m. ist eingetroffen…

Gerne stellen wir mit Ihnen Ihren neuen Frühjahrslook zusammen…

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo. – Fr.: 10 – 13 u. 14 – 18.30 Uhr
Samstag: 10 – 14 Uhr

MARCCAIN
RIANI
CAMBIO
RENÉ LEZARD
MODE GRUBER
New Feelings
Hallbergmoos Theresienstraße 59

Rolläden & Sonnenschutz
MORINA
Auch dem Wetter einen Schritt voraus!
Morina Sonnenschutz GmbH
Mathildenstraße 25a
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 9 84 76
www.morina-sonnenschutz.de

Kostenloser Aufkleber: „Hallberger erwünscht"

Nachdem viele Bürger ihre Briefkästen mit dem Vermerk „Keine kostenlosen Zeitungen" versehen haben, wird dort auch der Hallberger nicht eingeworfen.

Wer trotz der Ablehnung von kostenlosen Zeitungen den HALLBERGER auch künftig gerne erhalten und lesen möchte, dem schicken wir gerne einen Aufkleber „HALLBERGER erwünscht, bitte einwerfen" zu.

Wer diesen kostenlosen Aufkleber für seinen Briefkasten haben möchte, wendet sich bitte per E-Mail an info@haasverlag.de oder Tel. 0 87 61 - 72 90 540.

Das große Nießen hat begonnen

Hasel-, Erlen- und Birkenpollen unterwegs

Wenn die Augen beginnen zu jucken oder zu brennen, das Jucken sich auf Nase und Rachen ausdehnt, die Nasenschleimhäute anschwellen, das Nasensekret klar und wässrig ist und es zu Niesattacken kommt, dann deutet dies stark auf eine allergische Rhinitis (Heuschnupfen) hin. Wenn dann auch noch nach Schneefall oder Regen die Schnupfensymptome abnehmen, dann ist das ein sicheres Indiz für Heuschnupfen.

Der Heuschnupfen kann schon im Dezember auftreten und wird dann gerne für eine Erkältung gehalten und als solche behandelt. Schuld an der allergischen Reaktion des Körpers sind die Pollen von Hasel, Erle oder Birke. Diese blühen bereits im Winter. Da die Pollen sehr leicht sind, werden sie vom Wind weit getragen. Je mehr es von diesen Pflanzen in der unmittelbaren Umgebung gibt, desto heftiger kann die allergische Reaktion ausfallen.

Eine allergische Rhinitis kann mehrere Wochen anhalten und nicht behandelt, kann sie zu Atemwegserkrankungen und sogar Asthma führen. Deshalb ist immer eine Abklärung durch den Arzt angeraten.

Wie kann man sich vor diesen Pollen schützen?

Bei Neuanpflanzungen sollte man auf Haseln, Erlen und Birken verzichten. Sind diese Pflanzen jedoch im Garten schon vorhanden, dann sollte man sie durch alternative Pflanzen ersetzen. Besonders bei der Bepflanzung von Kindergärten, Spielanlagen, Schulhöfen, Schulwegen, öffentlichen Anlagen, etc. sollten keine Hasel-, Erlen- und Birkenpflanzen verwendet werden.

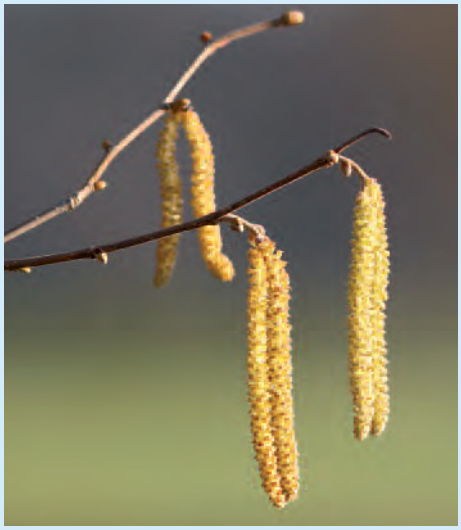
Wie erkennt man diese Pflanzen?

Hier einige Bilder von der Hasel und Erle (Birke ist hinreichend bekannt).

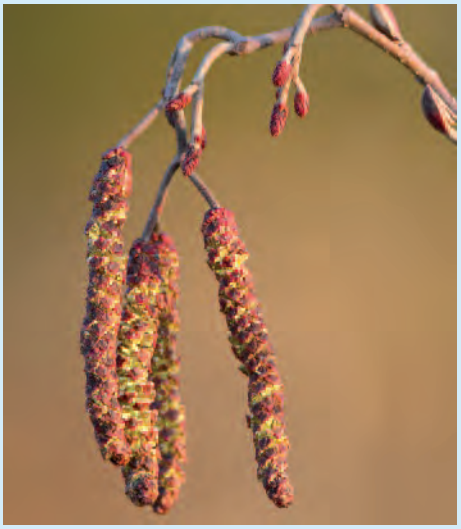
(Text und Fotos: Heinz Kotzlowski, Naturführer und Mitglied der Naturschutzwacht)

Türkische Hasel (Baumhasel)

Erlen neben dem Rathaus



Pollenkätzchen der Hasel



Pollenkätzchen der Erle

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (7.3.)
ist Mittwoch, 28. Febr , 17 Uhr.
www.hallberger.de

Neujahrskonzert der vhs Musikabteilung

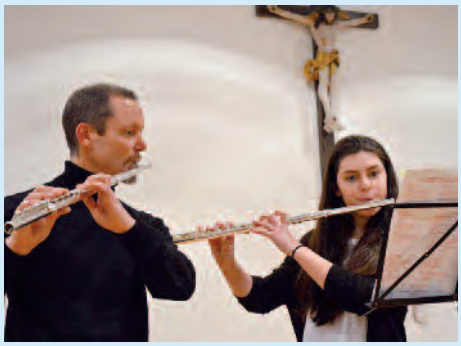
Erstmals spielten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen in einem Neujahrskonzert der vhs Musikabteilung. Rechts Vladimir Genin, Leiter der vhs Musikabteilung.

Hütten Wirt
Theresienstraße 64 • 85399 Hallbergmoos • Telefon 08 11 / 99 99 87 - 10
Neulich wurden wir gefragt, wo man in Hallbergmoos oder Goldach Kaffeetrinken kann
Im Hüttenwirt natürlich:
Bayrisch-österreichische süße Verführungen
• Apfelstrudel mit Vanillesauce
• Marillen- oder Zwetschgenknödel
• Apfelkücherl mit Vanilleeis
• Kaiserschmarrn
• Mousse au Chocolat mit Früchten
• Pana Cotta mit Beeren
• süße Waffeln mit Kirschen
• Schokoküchlein auf Fruchtspiegel
– ständig wechselnd –
Mia g'frein uns auf eichan Bsuach, des g'samte Hüttenwirt-Team
GUTSCHEIN 1 Tasse Kaffee oder Cappuccino mit einem süßen Tagesschmankerl 7,50

Das Neujahrskonzert der vhs Musikabteilung machte seinen Namen alle Ehre. Nicht nur, dass es eine beeindruckende Vorstellung dafür war, welch' hervorragende Arbeit die Musikdozenten mit ihren Schülern geleistet haben. Leiter Vladimir Genin konnte zudem mit einigen Neuheiten aufwarten: Zum ersten Mal spielten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen in einem Konzert. „Wir haben heute die Teams vereinigt", erklärte Genin.

Das Kammerensemble mit Barbara Zohm und Gloria Comel (Flöten), Ulrike Gietl und Anna Kreilinger-Pitters (Violinen), Anna Mayer und Adolf Kraus (Violas), Christoph Hirsch (Cello) und Marina Lamina (Klavier) begleitete den Sänger Frédérique Legrand beim Largo aus der Oper Xerxes von Händel. Das Ensemble setzte auch mit der Londoner Symphonie von Haydn den Schlussstrich des Abends.

Rund zwei Stunden waren für das Neujahrskonzert angesetzt, das Alexander Partsch mit „Nuvole Bianche" von Einaudi eröffnete. Es folgten Niclas Wörner (Cello) mit dem Allegro aus der Bréval Sonate, Michelle Soares (Violine) mit Stücken von Telemann, Baklanowa und Zamastil, Nicole Wagner, Vincent Preuß und Jakob Graf am Klavier mit einem Walzer, Polonaise und Scherzo von Chopin, Helene Schaller (Violine) mit Clara Schumanns Romanze, Felix Rahimpour (Klavier) mit dem Impromtus von Schubert und dem Duett Benedikt Kienle (Violine) und Felix Rahimpour mit der Dvorak Sonatine. Ende Januar haben die beiden beim Regional-Entscheid „Jugend Musiziert" den 1. Platz in ihrer Altersgruppe belegt und sich damit die Teilnahme beim Landeswettbewerb erspielt. Der 11-Jährige Felix macht bereits seit Jahren durch seine Begabung am Klavier aufmerksam. „Eine Stunde am Tag spiele ich



Klavier, seit eineinhalb Jahren kommt noch das Waldhorn hinzu", so Felix.

Modern ging es nach der Pause weiter mit Oblivion von Piazolla mit Helene Schaller (Violine), Niklas Wörner (Cello) und Felix Rahimpour (Klavier), der im Anschluss Katz und Maus von Copland zu Gehör brachte. Jazziges auf der Querflöte war von Soley Rieger mit Two into Five – Northern Lights – Chipry zu hören, bevor das Geschwister-Duo Annika (Violine) und Niklas Wörner (Cello) mit dem Andante und Allegro der Bach Sonate in C-Dur folgte.

„Wir haben mit dem Ensemble der Erwachsenen eine neue Seite in unserer Musik-Abteilung angestossen, die wir im Sommerkonzert mit Judith Götze als Violin-Solistin fortführen werden", so Genin. Götze, normalerweise als feste Größe bei den vhs-Konzerten zu hören, musste beim Neujahrskonzert passen. Sie war mit dem Erdinger Ensemble „Violonissimo" auf Tournee. *(Text/Fotos: sab)*

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Funktionelle Büromöbel
...aus Schreinerhand

Schreinerei
www.r-moebeldesign.de
Friedrich-Fischer-Str. 6
85445 Oberding-
Notzingermoos
Tel.
08 11-99 89 893
Mobil
01 73-9 75 57 10
E-Mail: info@r-moebeldesign.de
Riedel Design

VfB Hallbergmoos:

Sportlich, sportlich!

Mit einem neuen Konzept hat sich der VfB Hallbergmoos-Goldach ins Faschingsgetümmel gestürzt: Statt eine Live-Band stand beim Sportlerball DJ Alex auf der Bühne, um die Narren aufs Tanzparkett zu locken.

Die bewiesen jede Menge Einfallsreichtum bei der Kostümauswahl und reichlich Kondition. Bejubelt wurde der Auftritt der Latin Dancers: Zu den Klängen zum Party-Hit Despacito legten die Damen der Fitness-Abteilung eine heiße ganz heiße Nummer aufs Parkett – flankiert von den „Back Street Boys" des Traditionsverein.

Das I-Tüpfelchen setzte zu fortgeschrittener Stunde die Narrhalla – mit ihrem spektakulären „B(l)ack to Classic"-Auftritt.

(Text / Fotos: eoe)

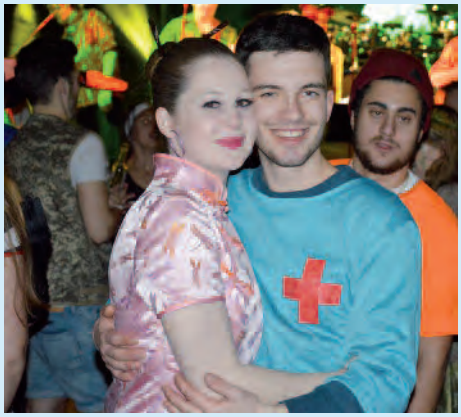
ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

Beim Ringerball war's voll

Auch in diesem Jahr war er wieder legendär mit vielen bunten Masken, toller Musik und jeder Menge guter Laune: der Ringerball.

Er hat einfach einen guten Ruf und so durfte sich Michael Prill, Chef der Ringer und damit Veranstalter des Ringerballes, wieder über ein volles Haus am Hausler-Hof freuen. Eisprinzessinnen, Gartenzwerge, Piraten, Pfarrer und Nonnen, Vampire und Hexen hielten es angesichts der stimmungsvollen Partymusik der Band „Manyana" locker bis in die frühen Morgenstunden aus. „Es hat sich voll gelohnt, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder", so ein zufriedener Michael Prill.

(Text/Fotos: sab



Wir treiben's BUNT!

Ihr kompetenter Partner in allen "FARBEN"

Farben Spezi
BALSO

Telefon
0 81 61 - 8 42 72
u. 8 10 19
Fax
0 81 61 - 8 34 24

Raiffeisenstraße 29 • 85356 Freising-Attaching

Faschingstreiben des Schnupferclubs

Umfangreiches Faschingsprogramm auf dem Rathausplatz

Ausnahmezustand herrschte am Faschingsdienstag ab 14 Uhr auf dem Rathausplatz. Hier veranstaltete der Schnupferclub das jährliche Faschingstreiben, mit Garden, Musik und Unterhaltung sowie auch reichlich kulinarischen Angeboten.

Mit den Hallberger Kinder-Paaren, „Dance United" aus Wartenberg, dem Unterschleißheim-Lohhofer Faschingsclubs Weiß-Blau e.V. und der Faschingsgesellschaft Feringa e.V. war Organisator Michael Bockhorni voll zufrieden, „das Wetter passt, die Sonnen scheint, der Rathausplatz ist voller Menschen! Super!" *(Text/Fotos: sab)*

Organisator und Vorsitzender des Schnupferclubs holte sich mit einem Kniefall seinen Orden ab.

Jasmin I. und Prinz Simon mit der Unterschleißheimer Garde.

Die kleinen Narren amüsierten sich köstlich beim Faschingstreiben auf dem Ratshausplatz.

Weihnachtsverlosung der Werbegemeinschaft:

Kleiner Druckfehler beschert 18 Mal Glück

Kuschelig eng wurde es im „Mode Gruber“ als die Werbegemeinschaft „Hallbergmoos in Aktion“ die Gewinner der Weihnachtsaktion zur Gewinnübergabe rief. Denn die ersten drei Preise in Höhe von 500, 250 und 100 Euro in Form von Hallbergschecks gingen nicht nur an jeweils einen glücklichen Gewinner, sondern wurden aufgrund eines Druckfehlers mehrmals vergeben. „So sehen wir uns heute 18 Gewinnern gegenüber, die selbstverständlich alle ihre Preis in Empfang nehmen dürfen“, betonte der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Heiko Schmidt.

30.000 Lose wurden vom 1. bis 24. Dezember von den Mitgliedsbetrieben ausgegeben, durch Freirubbeln der Weihnachtsmütze des Hallbären wurde sofort ersichtlich, ob es eine Niete war oder wer durch „rot“ sich 10 Euro erspielt hatte. Die Hauptgewinne wurden ebenfalls sofort sichtbar. Der Fehler wurde bei der Druckerei gefunden, die sich sofort bereit erklärte, für den „Schaden“ aufzukommen. „Dadurch sind bei der Gewinnübergabe der 25. Weihnachtsaktion aber auch so viele dabei, wie noch nie“, so Schmidt.

Waldtraud Franzspeck, die den zweiten Platz gewann und sich somit über 250 Euro freuen durfte, machte ihren Gewinn zu einem besonderen Geschenk. „Ich habe alles was ich brauche. Mit dem Preis will ich gerne anderen eine Freude machen, die es sehr gut gebrauchen können“, so die Hallbergmooserin. Sie verdoppelte die 250 Euro und ihre Wahl traf auf die Elterninitiative „Intern 3“ des Haunerschen Kinderspitals München. „Wir sorgen dafür, dass Eltern bei ihren kranken Kindern sein können, unterstützen die Eltern wenn Not am Mann ist, bezahlen Sozialpädagogen oder Psychologen. Alles mit Spenden, das können wir sehr gut gebrauchen“, freute sich der erste Vorsitzende von Intern 3, Alois Fruth. *(Text/Fotos: sab)*

Die 25. Verlosungsaktion bescherte aufgrund eines Druckfehlers 18 „Hauptgewinnern“ Hallbergschecks zwischen 100 und 500 Euro.

Alois Fruth von „Intern 3“ freute sich sehr über die Spende von Waltraud Franzspeck, die ihren Gewinn der Weihnachtsaktion der Elterninitiative spendete.

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefon 0 87 61-72 90 540, Telefax 0 87 61-72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.
Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs
Auflage: 4850 Stück

Ob Heizungstausch oder neues Bad,
wir sind für Sie da, mit Rat und Tat!
Frankenberger Meisterbetrieb
Heizung • Sanitär • Solar
Martin Frankenberger • Kiebitzweg 8 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811/2929 • info@frankenberger-heizung-sanitaer.de
www.frankenberger-heizung-sanitaer.de

Moosbühne „Graf Hallberg" spielt:

„Da Zeitbscheißer"

Die Moosbühne „Graf Hallberg" stellt ihr diesjähriges Theaterstück vor:

„Da Zeitbscheißer" spielt in der idyllischen Marktgemeinde Urstädt auf einem kleinen Dorfplatz, umrahmt von einigen Geschäften und einer Wirtschaft mit Metzgerei. Pfarrer Unruh versucht schon seit längerer Zeit vergeblich seine Gemeinde mit Spendenaufrufen dazu zu bewegen, eine neue Kirchenuhr anzuschaffen. Er stößt dabei auch immer wieder auf den Widerstand des örtlichen Bräus und Metzgers, der sich eine Lumperei nach der anderen ausdenkt, um den Pfarrer an seinem Vorhaben zu hindern. Sogar den Sonntagsgottesdienst versucht er mit Freibierausschank zu boykottieren. Aber der Herr Pfarrer ist bei Weitem kein Unschuldslamm. Da kann es schon mal vorkommen, dass man bei der Beichte statt 15 „Vater Unser" schnell zwei Wochen Stammtischverbot aufgebrummt bekommt. In diese Hass-Liebe platzt dann plötzlich ein Fremder: Gustav Zeitlhack, ein Handelsreisender in Sachen Zeit, denn Zeit hat in der Marktgemeinde niemand. Es stellt sich bald heraus, dass der Fremde ganz andere Ziele verfolgt, doch wer letztendlich der wirkliche „Zeitbscheißer" ist, kommt erst zum Schluss heraus…

Die Eintrittskarten gibt es seit 17. Februar in der Papeterie, im Goldach Markt und an der Abendkasse. *(gra)*

Die Akteure der Moosbühne vorne v. li.: Jonas Karl, Lissy Fürbacher, Markus Streitberger, Helle Wolter, Christine Wimmer, Tina Wolter, Martin Schuster. Hinten v. li.: Karin Troidl, Ute Dattinger, Christina Karl, Renate Schmidmeier, Robert Walter, Harry Kindshofer, Gisela Fritschi und Carina Fritsch.

www.hallberger.de

Rauch- und Sparverein:

Vorstandschaft bestätigt

Von links: Kai Funk (1.Vorstand), Alfred Pflügl (Ehrenmitglied und Beisitzer im Vorstand), Siglinde Niedermair (15 Jahre Mitglied), Heidemarie Schnurrer (15 Jahre Mitglied), Hildegard Sammer (Ehrenmitglied), Enza Schünemann (Ehrenmitglied), Wolfgang Schnurrer (15 Jahre Mitglied), Aloisia Kürzinger (25 Jahre Mitglied), Daniela Walter (25 Jahre Mitglied), Karl-Heinz Bergmeier (Vereinsreferent der Gemeinde Hallbergmoos) und Manfred Kürzinger (25 Jahre Mitglied).

Einstimmig wiedergewählt wurde die Vorstandschaft des Rauch- und Sparvereins auf der Generalversammlung. In ihren Ämtern wurden einstimmig bestätigt: Kai Frank (1. Vorstand), Luitpold Walter (2. Vorstand), Karlheinz Schmid (Kassier), Birgit Frank (Schriftführerin), sowie die Beisitzer Christine Schmid, Johann Kirchmeier, Franz Papp (Fahnenabordnung), Alfred Pflügl und die Kassenprüferinnen Daniela Walter und Karin Baumeister.

Nach der Wahl der Vorstandschaft, dem Jahres- und Kassenbericht fanden auch noch Ehrungen statt. Das Goldene Vereinsabzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Manfred Heimerl, Aloisia Kürzinger, Manfred Kürzinger, Daniela Walter, Luitpold Walter und Norbert Zeilhofer. Das Silberne Vereinsabzeichen für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielten Christl Kostner, Karl Kostner, Siglinde Niedermair, Heidemarie Schnurrer und Wolfgang Schnurrer.

Zu Ehrenmitglieder (ab dem 80. Lebensjahr) wurden ernannt: Alfred Pflügl (41 Jahre Mitglied), Hildegard Sammer (36 Jahre) und Enza Schünemann (23 Jahre). *(gra)*

Den Blasiussegen gespendet

Am 3. und 4. Februar erlebten die katholischen Gläubigen, die in der Herz-Jesu-Kirche und in der St.-Theresia-Kirche die Messen besuchten, eine ganz besondere Kirchenfeier. Pfarrer Thomas Gruber und Pastoralreferentin Angelika Brunnbauer spendeten am Ende der Gottesdiente den „Blasiussegen".

Dieser Segen geht auf den Hl. Blasius von Sebaste zurück. Sein Name bedeutet der Königliche. Er lebte vor etwa 1700 Jahren und war zunächst von Beruf Arzt, ehe er Bischof wurde. Die Menschen liebten ihn wegen seiner Hilfsbereitschaft und seiner Freundlichkeit. Blasius verstand sich nicht nur gut mit den Menschen, sondern sogar mit den Tieren, die sich ihm gegenüber wie Haustiere benahmen. Ihm wird nachgesagt, dass auf seinen Befehl hin einmal ein Wolf ein geraubtes Schwein zurückgebracht haben soll und er einen Jugen rettete, der eine Fischgräte verschluckt hatte und zu ersticken drohte.

Leider fand zur Zeit des Hl. Blasius eine Christenverfolgung statt und auch Blasius wurde gefangengenommen, gefoltert und wahrscheinlich im Jahr 316 enthauptet. Beim Blasiussegen erhält man den Segen durch gekreuzte Kerzen die ein X darstellen, das gr. Zeichen für CH, die Anfangsbuchstaben von Christus. Dieser Segen kann helfen, das Leben als Geschenk Gottes anzunehmen, „auch dann noch, wenn gesundheitliche Probleme und Altersbeschwerden plagen". *(gra)*

Pfarrgemeinderatswahl

Die Pfarrgemeinderatswahlen finden am 25. Februar 2018 statt.

Gewählt werden in Hallbergmoos acht und in Goldach acht Pfarrgemeinderäte. Das heißt, Sie haben für Hallbergmoos max. acht Stimmen und für Goldach max. acht Stimmen zu vergeben.

Es kann nicht gehäufelt werden.

Die Wahlen finden im Rahmen einer allgemeinen Briefwahl statt. Alle im Pfarrverband Hallbergmoos/Goldach mit Erstwohnsitz gemeldeten Katholiken ab 14 Jahre werden angeschrieben und dürfen wählen.

Alle Wahlscheine müssen bis spätestens 25. Februar 2018 bis 18.00 Uhr eingegangen sein.

Nachfolgend die Kandidaten für den Pfarrgemeinderat

Hallbergmoos:

Christine Biegler,
49 Jahre, Sachbearbeiterin

Andrea Fichtner,
43 Jahre, Apothekerin

Wolfgang Hippele,
54 Jahre, Versicherungsangestellter

Michaela Schlegl,
21 Jahre, Studentin

Elena Wilkowski,
21 Jahre, Studentin

Gerhard Bormann,
49 Jahre, IT-Systemspezialist

Manuela Förg,
39 Jahre, Steuerfachangestellte

Helga Lipka,
73 Jahre, Schulsekretärin/Rentnerin

Elisabeth Walbrun,
51 Jahre, Bürokauffrau

Goldach:

Waltraud Beck,
67 Jahre, selbstständig

Caroline John,
56 Jahre, Versicherungskauffrau

Christine Reichart,
53 Jahre, kfm. Angestellte

Michael Yao Tomfeah,
71 Jahre, Rentner

Paul Felber,
15 Jahre, Schüler

Maria Kreilinger,
61 Jahre, Krankenschwester

Christina Selmayr,
72 Jahre, Kauffrau

Birgit Wacker,
48 Jahre, Dipl.-Verw.-Wirtin

Grundschule Hallbergmoos:

Quarkbällchen zu Fasching

Bienchen, Erdbeeren, FBI-Agenten, Indianerinnen, Sheriffs und allerlei lustige Verkleidungen sausten am Freitag vor den Faschingsferien durch die Korridore der Grundschule.

Unter die kleinen Narren hat sich auch der Zweite Bürgermeister Josef Niedermair gemischt. Er versüßte den Ferienstart mit 880 von der Gemeinde spendierten Quarkbällchen. Jasmin Ghubbart, Bianca Wachinger und Daniela Bade vom Elternbeirat halfen ihm dabei, die runden Kügelchen an die Kinder zu verteilen. Natürlich war auch Niedermair verkleidet und zwar als Rathauschef Harald Reents, der den Termin krankheitsbedingt jedoch leider absagen musste. Den Kindern war's egal, die Leckereien schmeckten köstlich. *(Text/Foto: sab)*

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

Oskar-Maria-Graf-Gymnasium:

Konstantin Wecker zu Gast

Eine außergewöhnliche 5. und 6. Unterrichtsstunde erlebten die Schülerinnen und Schüler am Mittwoch, den 31.Januar 2018, in der Aula ihres Gymnasiums. Der Liedermacher Konstantin Wecker war zu Gast. Er las und kommentierte Texte aus den Werken des Schriftstellers Oskar Maria Graf. Das nachträgliche Geburtstagsgeschenk zum 25-jährigem Schuljubiläum war eine Lesung mit kleiner Verspätung verbunden mit einer Mahnung.

Wecker, selbst glühender Verehrer Grafs, las aus den Büchern „Gelächter von außen" und „Wir sind Gefangene", aus dem Brief „Verbrennt mich" und verschiedenen Gedichten. „Es darf nicht sein, dass der braune Sumpf, gegen den Oskar Maria Graf aufgestanden ist, heute wieder mehrheitsfähig wird" hatte sich der Schulleiter Franz Vogl zu Beginn der Veranstaltung geäußert. Und diese politische Entwicklung spricht auch Wecker an. Der politische Liedermacher prangert soziale und gesellschaftliche Missstände an, er mahnt zur Vorsicht vor Populisten, er warnt vor unterschwelligem Rassismus, er wirbt für eine Welt ohne Herrscher, ohne Gehorsam, ohne Grenzen.

Eine zweite Botschaft, die Wecker an die Jugendlichen richtet: „Schreibt Tagebuch. Schreibt Gedichte. Nur schreibend lernt ihr euch wirklich kennen. Poesie ist Widerstand" Man sah es Wecker an, wie wichtig ihm der Austausch und Diskussion mit den Schülern über Themen wie diese bei seinem Besuch war.

Mit der Ballade „Willy" ging eine außergewöhnliche „Unterrichtsstunde" zu Ende. *(gra)*

Oskar-Maria-Graf-Gymnasium:

1600 Euro für Kinderkrankenhaus

Bei der Weihnachtsserenade des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums Neufahrn am 21. Dezember 2017 konnten durch großzügige Spenden insgesamt 1600 Euro für das Sozialprojekt der Schule gesammelt werden. Sowohl die Eintrittsgelder, als auch der Erlös aller Verkaufsstände gingen an das Kinderkrankenhaus in La Paz, Bolivien, das vom OMG bereits seit vielen Jahren unterstützt wird. So haben alle Musizierenden, Schülerinnen und Schüler, Mitglieder des Kollegiums und der Elternschaft wieder einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass bedürftige Kinder in La Paz kostenlos medizinisch versorgt werden können.

Die mittlerweile pensionierte Kollegin Frau Ingeborg Bornhorst, die selbst lange in Südamerika lebte und vor Ort beim Projekt mitarbeitete, stellte die Verbindung zum OMG her und steht weiterhin persönlich in Kontakt mit den ausschließlich freiwilligen Helfern, die dafür sorgen, dass alle Spenden genau dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

(gra)

Von links: Andrea Kessel, Inge Bornhorst, Susanne Schmerl. Foto: Hans Katzenbogner

AL's Autos
* KFZ-Service * KFZ-An- und Verkauf
* Unfall-KFZ * Anhängerverleih
Erdinger Str. 1 · 85375 Neufahrn-Grüneck
Telefon 0 81 65 - 65 666
www.als-autos.de

Kindergarde zu Gast beim Kaffeekranzerl der kath. Frauen

Mehr als 44 Damen der katholischen Frauen Goldachs waren der Einladung von Gerlinde Lemer und Maria Reindl zum monatlichen Kaffeekränzchen im Pfaarsaal Herz Jesu gefolgt um dort einen gelungenen Veilchendienstag zu erleben.

Nach gemütlichem Kaffeetrinken an passend zum Faschingsmotto „Back in Black" gedeckten Tischen in Weiß und Schwarz, gab es als Höhepunkt den Auftritt der Kindergarde. Trotz der etwas beengten Tanzmöglichkeiten klappten die Auftritte von Kindergarde und Kinderprinzenpaar nahezu reibungslos und wurden mit viel Beifall bedacht. Zum Abschluss des gelungenen Nachmittages wurde noch Gulaschsuppe mit vor Freude geplatzten Wienern gereicht, denn auch diesen Würsteln war es beim Auftritt der Garde heiß geworden. *(gra)*

Blumenkinder feiern Waldfasching

Der Winterwald der Isarauen wurde zum Ballsaal, als die Waldkinder des BRK-Blumenkindergartens hier ihre Faschingsfeier veranstalteten. Die beiden Waldfeen Manuela (Gruber) und Rita (Maier) holten die kleinen Faschingsbegeisterten am Waldrand ab und dann ging es gemeinsam zum „Waldkindergarten", wo die kleine Meute von Discomusik empfangen wurde, zu der dann ausgelassen getanzt wurde. Auch eine Mini-Polonaise kam zustande und es wurde so begeistert gefeiert, dass die Party der der „Großen" in keiner Weise nachstand. Dazu trug natürlich auch die Versorgung der Jungnarren mit Waldcocktail, Kindersekt mit frischer Ananas und natürlich Gummibärchen bei, denen die Kinder mit Begeisterung zusprachen. Anschließend ging es dann in den warm eingeheizten Bauwagen, wo eine deftige Brotzeit auf die Kleinen wartete und wo es zum Nachtisch und Abschluss frische Faschingskrapfen gab. *(Text/Fotos: mhl)*

Das hat die verschneite Waldwiese auch noch nicht gesehen: Eine Mini-Polonaise der Kinder.

Na denn man Prost! Mit Waldcocktail und Kindersekt wurde auf einen fröhlichen Fasching angestoßen.

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 0172-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

Grüne Männchen im Wolkenschlösschen

Am Mittwoch wurde es mal wieder außerirdisch im BRK Wolkenschlösschen. Grüne Männchen gibt es nicht nur in Büchern oder im Fernsehen. Die Vorschulkinder haben zu Beginn ihres Vorschuljahres, einen kleinen grünen Freund in ihrer Runde aufgenommen. Er heißt Wuppi und kommt von dem Planeten Wupp. Er soll Ohrenkönig werden. Leider kann er nicht richtig zuhören, reimen, Silben trennen und all das, was man auch zum Lesen- und Schreiben-Lernen braucht. Da hörte die Wuppi-Mama von dem Vorschul-Programm im Wolkenschlösschen. Das gefiel ihr so gut, dass sie ihren kleinen Wuppi zu

den Wolkenkindern auf die Erde schickte. Hier werden die künftigen Schulkinder durch viele Ohrenaufgaben zu „Ohrenkönige".

Um ein richtiger „Ohrenkönig" zu werden, muss man natürlich eine Ohrenprüfung ablegen. Alle Vorschulkinder und auch der Wuppi haben bestanden und wurden anschließend gekrönt. Die Wuppi-Mama freute sich darüber sehr. Jeder „Ohrenkönig" erhielt eine Urkunde. Bevor Wuppi wieder auf seinen Planeten zurückkehren musste, gab es noch ein leckeres Buffet für alle Wolkenkinder. Es wurde außerirdisch geschlemmt. Dann wurde es Zeit zum Abschied nehmen. Wuppi musste gehen. Als Erinnerung schenkte die Wuppi-Mama jedem Vorschulkind einen kleinen Mini Wuppi zum Kuscheln. Für die Vorschulkinder geht es jetzt ab ins Zahlenland. Dort erleben sie die nächsten aufregenden Abenteuer! *(gra)*

Fasching im „Regenbogen"

Ganz schön rund ging es in der Woche vom 5. bis 9. Februar im AWO-Kindergarten Regenbogen: Der Fasching mit all seinen Farben, Formen und Fröhlichkeiten war zu Gast und die Kinder feierten ihn ausgelassen und begeistert.

An den ersten beiden Tagen durften die Kinder ihre Kostüme selbst wählen, und so kam es, dass man viele Prinzessinnen, Ritter, Clowns, Astronauten, Bauarbeiter, Feuerwehrmänner und andere kreative Gestalten bestaunen konnte. Am Mittwoch hieß es dann gleich aus dem Bett in den Kindergarten, denn es stand ein „Schlafanzugtag" auf dem Programm, an dem die kleinen Schlafmützen ihren Spaß hatten. Ganz unter dem Thema „Regenbogen" stand dann der Donnerstag, an dem die Kleinen sich in die Farben des Regenbogens gekleidet hatten und so ein besonders buntes Bild abgaben. Höhepunkt war dann der Freitag, an dem Prinzenpaare und Garde zu Besuch kamen und den Kindern in der bunt geschmückten Halle ihr Programm mit vielen Tänzen boten. Dass es zum Schluss auch noch eine Polonaise der närrischen Besucher gab, zu der auch die Nachwuchsnarren des Regenbogens eingeladen wurden, bedeutete einen zusätzlichen besonderen Spaß. Nachdem Prinzenpaar und Garde abgezogen waren konnten dann die Kleinen frei in der Halle toben und tanzen,

Selbst am „Schlafanzugtag" waren die Kinder in toller Stimmung.

und die Cowboys, Mickey Mäuse, Prinzessinnen, Feen und viele andere mehr zeigten, dass auch und gerade die Kleinen es verstehen, so richtig Fasching zu feiern. Am Ende gab es in den Gruppen noch leckere Krapfen für alle Kinder, welche genüsslich verspeist wurden. *(Text: mhl/Fotos: gra)*

Fasching im „Sonnenschein”

„Ritzamba, ritzamba!!“ ist der Faschingsschlachtruf des Kindergartens Sonnenschein, mit dem die Piraten, Eisbären, Ritter, Käferchen, Clowns und Prinzessinnen ausgelassen durch die Räume tobten.

In den drei Gruppenräumen wurde gespielt und ein von den Eltern zusammengestelltes Schlemmerbuffet verputzt. Die Highlights waren jedoch der Auftritt der Narrhalla Garde sowie die Vorführung des Elternbeirats. Im „Sturzflug durch den Fasching“ reisten sie mit ihrem selbstgebauten Flieger durch ferne Länder, im passenden Outfit als Tourist mit Kamera, Hula-Mädchen mit Blumenschmuck, im japanischen Outfit oder in Tracht und Lederhose repräsentierten sie die fernen Länder. Mit leuchtenden Augen verfolgten die Kinder jede Bewegung ihrer „Mamas“ und sparten auch nicht mit lauten Zwischen- und Beifallsrufen.

(Text/Fotos: sab)

Im Sturzflug durch den Fasching ging’s bei der Vorführung des Elternbeirats

Die Aula des Kindergartens war wie immer die große Tanz- und Spielbühne.

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Mit einer Anzeige im HALLBERGER landen auch Sie einen Volltreffer!

CLEANINGDUCK BLUNCK
ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Buchenweg 6
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Der Blick zurück

Der Februar vor 20 Jahren

Weitestgehend vom Fasching bestimmt war der Monat Februar im Jahr 1998. Allerdings war der erste herausragende Termin einer bei der Werbegemeinschaft der Fachbetriebe Hallbergmoos: Die Gewinner der Weihnachtsverlosung standen fest und erhielten von der Vorsitzenden der WGB, Higgi Gruber (links) in den Räumen der Raiffeisenbank ihre Geldpreise. Da sich der Gewinner des 2. Preises nicht gemeldet hatte konnten „nur" die Gewinner des 1. Platzes, Lothar Vicktor (1.500 DM-2.v.l.) und des 3. Platzes, Cornelia Buchhauser (500 DM-2.v.r.) ihr Geld samt Sektflasche bzw., Blumenstrauß in Empfang nehmen. Für die viele Mühe bei der Auszahlung der anderen Geldgewinne bedankte sich Higgi Gruber mit einem weiteren Blumenstrauß bei der Mitarbeiterin der Raiffeisenbank, Eva Gröber.

Rund und bunt ging es beim Faschingsball der katholischen Frauengemeinschaften von Goldach und Hallbergmoos zu, bei dem der einzige männliche Teilnehmer, Pater Anton Baier (MSC) sich köstlich amüsierte. Auffallend dabei, dass ganze Frauengruppen in jeweils zusammen passenden Kostümen auftraten. Ganze Felder von Sonnenblumen, eine große Baywatch-Mannschaft und nicht zuletzt Schneewittchen und seine sieben Zwerge sorgten für viel Spaß und ein buntes Bild.

Mehr als 50 Landfrauen aus Goldach und Hallbergmoos trafen sich auf Einladung von Christina und Josef Selmayr (ganz rechts) zu einer Besichtigung von Schlossgut Erching. Neben der wunderschönen Schlosskapelle und der Erchinger Landwirtschaft wurde auch der Betrieb von „Düngemittel Engelhard" besucht ehe die Besucherinnen im gemütlichen Wohnhaus der Familie Selmayr mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden.

Ein Stückchen „Bella Italia" war entstanden, als die Ehepaare Haas und Lauber ihre Café-Bar „La Tazzina", das Tässchen, eröffneten. Neben Bürgermeister Klaus Stallmeister mit Gattin Barbara war eine große Abordnung der Werbegemeinschaft und der Raiffeisenbank gekommen, um die Eröffnung zu feiern und auch gleich das große Angebot an Getränken (vor allen Dingen Spitzenweine), kleinen Speisen und weiteren Spezialitäten zu kosten.

Die Gruppe „Fun Factory" spielte auf, als der VfB zum großen Sportlerball in den Gemeindesaal eingeladen hatte. Die Gymnastik-Damen, verantwortlich für die Einlage „Versuchslabor Hallbergmoos" beschäftigte sich damit, diverse Schlagerstars zu klonen und die gelang auch weitgehend. So kamen die Besucher in den Genuss der Auftritte von einer Gruppe Roberto Blancos, einer davon weiß und blond gelockt, fünf Mal der „Spatz von Paris" Mireille Mathieu während man für Roy Black zu seinem Song „Ganz in weiß" gleich einen ganzen Schwung von Bräuten geklont hatte, die sich auch prompt um den Star rissen.

Wirklich gelohnt hatte sich der Einsatz der Katholischen Frauengemeinschaft Hallbergmoos (kfd) für den Adventsbasar, zumindest für die Bosnien-Hilfe von Pater Konrad Huber aus Birkeneck und die Elterninitiative „Intern 3" der Haunerschen Kinderklinik. Während Pater Huber sich über 1.000 DM freute nahm Käthe Bertele 500 DM in Empfang. Auf unserem Foto (von links): Pater Konrad Huber, Eva-Marietta Wimmer, Erna Ertl, Hildegard Fischer (alle kfd), Käthe Bertele (Intern3) und Christine Biegler (kfd).

Rund 40 Frauen waren im Goldacher Pfarrsaal auf Einladung der Ortsbäuerinnen zusammengekommen, um sich aus erster Hand über geschmackvolle Tischdekorationen für verschiedenste Anlässe informieren zu lassen. Marianne Heigl, Ortsbäuerin aus Oberappersdorf, gab wertvolle Tipps und führte auch praktisch vor, wie man einen festlichen Tisch gestaltet. So gab es vorbereitete Tische für Kindergeburtstage, Erstkommunion, Kaffeetafel für verschiedene Anlässe und letztlich wurde auch das dekorative Falten von Servietten geübt.

Auch in diesem Jahr war das Prinzenpaar mit seiner Garde am unsinnigen Donnerstag (Weiberfasching) wieder zu Gast im Rathaus. Traditionell musste die Krawatte von Bürgermeister Klaus Stallmeister und durch verräterische Sprüche ans Licht gelockt auch der Reserve-Binder dran glauben. Stallmeister ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen und bedankte sich für die Schnippelei auch noch mit einem Küsschen bei Prinzessin Sandra.

Ebenfalls schon fast Tradition ist es, dass die Narrhalla des VfB mit dem Prinzenpaar und der Garde am Faschingssonntag auf Einladung von Direktor Albert Wechsel zum Brunch im Mövenpick Hotel München-Airport auftaucht. Das ganze Programm zeigten Prinzenpaar und Garde den Gästen und dem Personal des Mövenpick und begeisterten damit. Zum Dankeschön gab es für Albert Wechsel einen Orden des Prinzenpaars und auch die anwesenden Pressevertreter Eva Österreich (FNN) und Manfred Hillen (FT) erhielten einen Orden. *(Text/Fotos: mhl)*

NACHGEFRAGT

Interview mit Hermann Schmidmeier

Kurz vor dem Start nach der Winterpause, am Freitag, 2. März um19.30 Uhr, zu Hause gegen Freilassing, sprach unser Mitarbeiter Anton Schweißgut mit dem technischen Leiter des VfB Hallbergmoos, Hermann Schmidmeier, über den bisherigen Saisonverlauf in der Fußball-Landesliga und über das Ziel bis zum Saisonende. Aber auch darüber warum Hermann Schmidmeier den Posten des technischen Leiters nach über 25 Jahren zur Verfügung stellt.

Der VfB überwinterte auf dem achten Platz mit 30 Punkten. Was will man in den restlichen 13 Spielen noch erreichen?

Schmidmeier: „Wir wollen mindestens noch auf den fünften Platz, das war ja auch unser erklärtes Saisonziel, nach oben klettern. Nach dem Sieg beim Tabellenführer in Freising verloren wir gleich danach vier Spiele, sonst hätten wir ganz vorne mitspielen können. Da hat sich jedoch gezeigt, dass die Mannschaft nach dem großen Umbruch doch noch nicht so gefestigt war. Denn die kämpferische Leistung wie gegen Freising ist einfach in den letzten Spielen verloren gegangen. Recht interessant war im Januar ein gemeinsames Training mit den Hallbergmooser Bundesligaringern, das der neue Siegfried-Cheftrainer Rene Stange, hervorragend leitete."

Gab es in der Winterpause noch Verstärkungen bzw. Abgänge ?

Schmidmeier: „Wir verpflichteten Florian Wolf vom ASV Dachau, der im Sturm und im Mittelfeld spielen kann. Einen großen Anteil hat hier Georg Ball, der genau wie Wolf in Marzling wohnt. Außerdem ist Andreas Kostorz nach einem halbjährigen Gastspiel beim Regionalligisten Unterföhring wieder zu uns gekommen. Der dritte Zugang ist Ludwig Stegmeier, der beim Ligakonkurrenten Neu-

ried spielte und nach einer einjährigen Pause, aufgrund seines Studiums, wieder angreift. Er kann in der Defensive eingesetzt werden. Verlassen haben uns: Florian Fink (Schwaig), Stefan Mikerevic (Moosinning), Daniel Wiskitenski (Neufinsing), und Martin Mlyikowski (Augsburg). Daniel Hartshauser hat aus beruflichen Gründen, er macht eine Weiterbildung, weniger Zeit zum Training und verstärkt jetzt die zweite Mannschaft."

Hat das Trainergespann Mario Mutzbauer und Anselm Küchle die Erwartungen erfüllt?

Schmidmeier: „Ja, beide haben die Erwartungen erfüllt. Wir sind von der Trainingsarbeit und auch von der menschlichen Seite her, sehr zufrieden. Deshalb haben wir bereits die Verträge für die Saison 2018/19 mit den Trainern, verlängert. Die Mannschaft war allerdings sehr wankelmütig, denn auf sehr gute Spiele folgten dann auch gleich wieder schwächere, die Truppe musste sich erst noch finden. Die Trainer haben ein neues System eingeführt und die Mannschaft neu geformt."

Können die Trainer aus dem vollen schöpfen oder gibt es verletzungsbedingte Ausfälle?

Schmidmeier: „Wir haben keine Langzeitverletzten. Glücklicherweise sind zum jetzigen Zeitpunkt alle Spieler fit. Verteidiger Wolfgang Lex hat im März eine Prüfung und muss deshalb die Trainingseinheiten zurückschrauben. Aber im Abwehrbereich steht jetzt Thomas Edlböck als Alternative wieder zur Verfügung."

Der VfB wollte in die Bayernliga aufsteigen. Warum hat man den Sprung nicht geschafft, obwohl man einige Male nahe dran war?

Schmidmeier: „Bei einem Aufstieg muss einfach alles passen. Der Trainer muss ein glückliches Händchen bei der Aufstellung haben, die Taktik muss stimmen, vor allem dürfen wichtige Spieler in den entscheidenden Begegnungen nicht verletzt sein und ohne Glück, das man auch mal erzwingen muss, geht gar nichts. Wie man gesehen hat, kann man den Aufstieg einfach nicht erzwingen. Ein gutes Beispiel ist Türk Gücü München, die heuer unbedingt aufsteigen wollen und dafür den Kader gewaltig verstärkten. Trotzdem sind die Türken momentan nicht Tabellenführer in der Landesliga."

Du stellst den Posten des technischen Leiters nach 25 Jahren, heuer im Sommer, zur Verfügung warum?

Schmidmeier: „Es ist jetzt an der Zeit den Platz frei zu machen für neue Leute und neue Ideen. Man muss die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen, vor allem sollen Leute die bisher schon mitgearbeitet haben, mehr Verantwortung übernehmen. Insbesondere muss die Betreuung der Sponsoren wieder verbessert werden, das ist in letzter Zeit etwas vernachlässigt worden."

Mit Dir als technischen Leiter ist der VfB von der C-Klasse über die Kreisklasse, Kreisliga, Bezirksliga, bis in die Landesliga aufgestiegen. Hättest Du dir bei der Amtsübernahme einen solchen Höhenflug erwartet?

Schmidmeier: „Ich bin in diese Position hineingewachsen. Es ist aber nur durch den Fleiß und den Ehrgeiz von allen Beteiligten gelungen. Bin stolz, dass ich in den 25 Jahren mein Scherflein zum großen Erfolg des VfB Hallbergmoos beitragen konnte."

Ohne VfB, geht das überhaupt?

Schmidmeier: „Ja, ich werde aber dem VfB als Edelfan weiterhin die Treue halten, jedoch will ich hinterher sicher kein Nörgler oder Besserwisser sein. Aber ich möchte mich an dieser Stelle bei der Gemeinde Hallbergmoos, der Vorstandschaft des VfB und der Fußballabteilung, sowie allen fleißigen Helfern, für die tolle Unterstützung in den vergangenen 25 Jahren herzlich bedanken." *(as)*

FSM GmbH Facility Service München GmbH

• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung

fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de

Gebäudeservice im und ums Haus

Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811-99 82 304 • Fax 0811-99 82 303 • Mobil 0172-82 17 441

SPORT

Fasching bei der SG Edelweiß

Die SG Edelweiß Hallbergmoos ist der mitgliederstärkste Schützenverein im Landkreis Freising und zur Faschingszeit finden sich immer viele Mitglieder, die dem Aufruf zum närrischen Schießen folgen. Dabei sind bei den Luft-und Pistolenschützen besonders viele dem Aufruf gefolgt kostümiert zu erscheinen. Bei der Siegerehrung konnten sich dann Susanne Kranzfelder als Dritte über ein Glas Rollmöpse, Kirstin Engelhardt über Wein im Tetra-Pack als Erste und Steffi Bernauer als Zweite über die närrischen Preise freuen. Und natürlich wurden nach dem Schießen auf eine Ringzahl von 111,1noch kräftig weiter gefeiert.

Bei den Bogenschützen waren zwar nicht allzu viele Sportler verkleidet erschienen, da ein Teil der Sportler vorher noch Bogenligawettkampf in Langenpreising absolviert hatte, aber mit 44 Sportlern trafen sich so viele wie noch nie zum närrischen Schießen in der Stockschützenhalle. Als besondere Herausforderungen galt es heuer, auf Ziele wie Luftballons, Bierdeckel und Dartscheiben anzulegen. Siegreich waren hier als Team „A-und B-Hörnchen" Thomas Engel und Helmut Dirschl. (gra)

Qualifikation knapp verpasst

Am 4. Februar wurde in der Raiffeisen Arena in Waldkraiburg der Bayernpokal 2017/18 der Seniorinnen Ü50 auf Eis ausgeschossen. Mit dabei auch die Damen Ü50 des VfB Hallbergmoos mit Hildegard Felber, Rosi Frühbeis, Angelika Neumair und Angelika Paluch.

Hatte man sich im Vorjahr noch durch den Ausfall eines Teams für den Deutschlandpokal nachträglich qualifizieren können und dort dann den 6 Platz erzielt, reichte es diesmal nicht ganz. Nur haarschaft verpasste man die Qualifikation um einen Platz. Aber dennoch können sich die Hallbergmooser Damen freuen. Unter den ersten sechs Plätzen beim Bayernpokal finden sich 3 Kreisauswahlteams und die kleine Stockschützenabteilung des VfB Hallbergmoos hat es dennoch geschafft sich so weit vorne zu etablieren. *(gra)*

Günstig einkaufen im
Staubsauger-Shop
VORWERK:
Keine Werksvertretung
• An- und Verkauf
• Reparaturen
• Zubehör
– Alles zu Top Preisen! –
Keine Liefer- und Anfahrtskosten!
Mich erreichen Sie am besten unter
Telefon 0 81 65 - 6 52 72 oder 01 60 - 97 70 86 30
E-Mail: HKuklick@aol.com
HK

TERMINE

Hubertus Goldach

Die nächsten **Schießabende** findet am Donnerstag, **22.2. und 1.3.**, auf den Schießständen im Gasthof Neuwirt,jeweils 19.30 Uhr statt.

SG Edelweiß Hallbergmoos

Schießwettkampf Hubertus Goldach, Moosschützen, SG Edelweiß am Freitag, **23.2.**.
Öffentlicher Schießabend am Freitag, **2.3.**, ab 19.30 Uhr auf der Schießanlage im Sportpark.

Bürgerschießen

Bürgerschießen der SG Edelweiß, **Dienstag 6.3. bis Samstag 10.3.,** Schießanlage der SG Edelweiß (Sportforum). Weiter Infos unter: www.sge-hallbergmoos.de.

Volkstanzkreis Hallbergmoos

Workshop Landlerfiguren am Samstag, **24.2.**, um 19.30 Uhr im Alten Wirt.

Bairisch Tanzen Abend am Donnerstag, **1.3.,** um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

VdK Stammtisch

Der nächste VdK Stammtisch findet am Donnerstag, **22.2.**, um 14.00 Uhr in Wirthaus „Zum Kramer" statt.

Karin Rabhansl im Alten Wirt

Die niederbayerische Liedermacherin Karin Rabhansl gastiert am Samstag, **24.2.**, im Alten Wirt. Die Gitarristin präsentiert eigene Lieder in bayerischer Mundart und auf Hochdeutsch.
Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Tickets sind in Hallbergmoos im Alten Wirt und im Goldach Markt erhältlich.

Schafkopfrennen der CSU

Farbsolo, Wenz und vor allem Geselligkeit: Am Samstag, **24.2.**, findet ab 19 Uhr das Schafkopfrennen der CSU Hallbergmoos-Goldach im Wirtshaus Zum Kramer (Theresienstr. 2) statt. Hier werden ab sofort auch die Anmeldungen zum Turnier entgegen genommen, unter Tel. 08 11/22 88.

Informationsabend „Mittlere Reife-Vorbereitungsklassen / Quali-Prüfung 2018

Dienstag, **27.2.**, in der Aula der Mittelschule, Utzschneiderweg 2, Hallbergmoos.
19.00 – ca. 19.45 Uhr:
Thema „Mittlere-Reife-Vorbereitungsklassen
ca. 19.45 – 21.00 Uhr:
Thema „Quali-Prüfung 2018"

„Der moderne Ackerbau in der Diskussion"

Der Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen in Hallbergmoos und Goldach veranstaltet am Mittwoch, **28.2.** ab 19.00 Uhr, in der Parkwirtschaft folgende Veranstaltung: „Der moderne Ackerbau in der Diskussion"

K&F Soccer Cup

Der K&F Soccer Cup findet am **2.3.**, ab 18 Uhr in der Hallberg-Halle am Freiherr-von-Hallberg-Platz statt.

Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos findet am Dienstag, **6.3.**, um 14.00 Uhr im Pfarrheim Hallbergmoos statt.

Bau- und Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Bau- und Planungsausschuss-Sitzung findet am Dienstag, **6.3.**, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Hallbergmoos statt. Im öffentlichen Teil können Bürgerinnen und Bürger anwesend sein.

Gemeindebücherei

Kinderprogramm in der Galerie
Dienstag, **6.3.**, 16.00 Uhr
Bilderbuchvorlesen „Die hässlichen Fünf".

Anmeldung zum Frühjahrsflohmarkt

Am Sonntag, **18.3.**, findet im Regenbogenkindergarten im Pappelweg 1, der Frühjahrsflohmarkt statt. Wer als Verkäufer teilnehmen möchte, kann sich unter me@kathal.de ab sofort anmelden. Pro Tisch fallen 5 Euro Standgebühr an, die dem Kindergarten zugute kommen. Der Aufbau beginnt ab 12 Uhr, Flohmarkt ist von 13 bis 16 Uhr.

Nachbarschaftshilfe

Beratungen:
Sprechzeiten des Bürgerbüros: Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr (außer in den Ferien)

Soziale Beratung der Caritas in der NBH Hallbergmoos
Der nächste Beratungstermin ist: **22.2.,** von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der NBH Hallbergmoos, Hauptstr. 56.

Offener Strick- u. Häkeltreff
Jeden 2. Dienstag im Monat, von 19.30 – 21.30 Uhr. Der nächste Termin: **13.3. (Februar entfällt)**
Info bei Ina Leipold immer montags 19.00 bis 20.00 Uhr 0171-6844356.

Zwergerlstüberl
Kleinkindbetreuung (1 – 4 Jahre), Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr.
Info im Büro der NBH, Tel: 0811-98 26 55

Babysitter
Jeden Montag und Mittwoch Vermittlung von Babysittern.
Von 9.00 – 11.00 Uhr im Büro der NBH.

Wir suchen Helferinnen und Helfer für die Seniorendienste und den Helferkreis Asyl!

STELLENANGEBOTE

Hotelfachfrau/mann gesucht!

Hotel Garni zum Gockl sucht ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitkraft für unser kleines gemütliches Garni Hotel mit 42 Zimmern.
Englischkenntnisse und Fidelio Suite 8 Kenntnisse wären von Vorteil.

Interessiert? Dann rufen Sie uns einfach an oder senden uns eine Bewerbung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Telefon 089 958300 • www.hotel-zum-gockl.de
eva.rottenkolber@hotel-zum-gockl.de

Ha-Ra®
BERATUNG UND VERKAUF: Edith Thormann
Erchinger Weg 62a · 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/12 89

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
Neufahrn / Hallbergmoos
Engagiert für Gott - füreinander - für Andere

25.2., 11.00 Uhr: **Gottedienst anders** (Hertl). Mit Lobpreisband und Mini-/Kinderkirche. Im Anschluss die Möglichkeit zum Beisammensein bei Kaffee/Keksen.

4.3., 11.00 Uhr: **Gottesdienst anders** (Thiel). Mit Lobpreisband und Mini-/Kinderkirche.

Freitag, **23.2.**, 18.30 Uhr: **Teenie-Treff** in der Emmauskirche.

Freitag, **23.2.**, 19.30 Uhr: **Fastenkurs „7 Wochen ohne Kneifen"**.

Donnerstag, **1.3.**, 15.00 Uhr: **Kinderkreuzweg** in der Emmauskirche.

Freitag, **2.3.**, 15.00 Uhr: **Kindergruppe** in der Emmauskirche.

Freitag, **2.3.**, 19.30 Uhr: **Fastenkurs „7 Wochen ohne Kneifen"**.

Freitag, **2.3. – 4.3.: Konfi-Wochenende** in Thalhausen (Abfahrt 16 Uhr, Emmauskirche).

Donnerstag, **8.3.**, 14.30 Uhr: **Seniorentreff** in der Emmauskirche.

Terminmeldungen: info@haasverlag oder www.hallberger.de

KATHOLISCHER PFARRVERBAND HALLBERGMOOS

VERSCHIEDENES

Exerzitien im Alltag zum Thema: „Der Sonnengesang Clara und Franz v. Assisi" jeweils am Donnerstag, **22.2./8.3.** und **22.3.** im Pfarrheim Hallbergmoos von 10 Uhr bis 11.30 Uhr bzw. 20 Uhr bis 21.30 Uhr.
Anmeldung unter 9988380. Pastoralreferentin Frau Angelika Brunnbauer führt durch die Tage. Nähere Infos bei Frau Brunnbauer.

Achtung:
Die Abendmesse am Donnerstag, **22.2.**, um 19.00 Uhr ist diese Woche ausnahmsweise in Herz Jesu Goldach.

Caritas Frühjahrssammlung
In der Woche vom **26.2. bis 4.3.** findet die diesjährige Caritas Frühjahrssammlung statt. Wie immer sind wir für jede Hilfe dankbar und freuen uns mit unseren „Langjährigen" über jede(n) neue(n) Sammler(in). Wer helfen möchte bitte im Pfarrbüro unter 9988380 melden.
Vergelt's Gott für Ihre Hilfe und Ihre Spende.

Elternabend zur Erstkommunion mit Frau Schels im Pfarrheim Hallbergmoos am Donnerstag, **1.3.**, um 20.00 Uhr. Thema: Was Kinder zwischen 6 und 10 Jahren brauchen?

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Hallbergmoos am Freitag, **2.3.**, um 19.00 Uhr (Gottesdienst mit Informationen zu Surinam und im Anschluss landestypisches Essen).

IMMOBILIEN

WOHNWELT IMMOBILIEN

Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: Traumhafte Galeriewohnung, Moosburg
146 m² Wfl., 4,5 Zimmer, 2 Bäder, EBK, Süd-Balkon, TG, off. Marmorkamin, Aufzug, Balkon, Keller, Bj. 1993, Endenergie: 121,00 kWh/(m²*a), KP 535.000 EUR

Kauf: Großzügige DHH in ruhiger Lage, Langenbach
200 m² Wfl., 401 m² Grund, 7 Zimmer, Garten, Garage, Fußbodenhzg., 3 Bäder, gr. Hobbyraum, Bj. 1985, Endenergie: 101,10 kWh/(m²*a), KP 529.000 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDENAUFTRAG

Gesuch: 2- bis 3-Zimmer EG-Wohnung
für ältere Dame, in zentraler Lage Hallbergmoos oder Goldach, bis 400.000 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDENAUFTRAG

Gesuch: Doppelhaushälfte oder RH
für Familie mit 1 Kind, zum Kauf gesucht. Bezug möglichst noch in 2018, bis 750.000 EUR

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

immowelt.de PLATIN PARTNER
PREMIUM PARTNER 2017
ivd
Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

IMMOBILIEN

GAMMA

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

Junges Paar mit Hund sucht eine Wohnung in Hallbergmoos.
Tel. 01 51-61 62 38 26

Kleinanzeigenannahme www.hallberger.de

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 0 81 65 / 64 57 42, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Schlüssel- u. Aufsperrservice Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen. Tel. 01 77-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3 Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Bildereinrahmung farb- und stilgerecht mit Fachberatung.
GLASWERKSTATT Decker, Carl-Diem-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

Glasduschen, Glastüren, Spiegel, Wärmedämmung, Reparaturen, Markisen.
GLASWERKSTATT Decker, Carl-Diem-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

RENAULT
Passion for life

Renault TWINGO Limited

Coole Ausstattung – cleveres Angebot.

Renault Twingo Limited SCe 70

ab

8.990,– €

• Audiosystem R&GO • Klimaanlage, manuell • Innenlook-Paket in Grau hochglänzend • Radabdeckung in Silber/Schwarz • Lenkrad und Schaltknauf in Leder • Kurzzulassung Dezember 2017

Renault Twingo SCe 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO_2-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: D. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 – 4,2; CO_2-Emissionen kombiniert: 118 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo Limited mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM
Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de